
Subject: Umgang mit Haarausfall

Posted by [benutzer81](#) on Sat, 21 Feb 2009 23:27:33 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Tag leute,

nun hat sich alles recht schnell ergeben und wir haben dieses neue unterforum geschaffen. Sinn und zweck des forums "umgang mit haarausfall" besteht darin, sich über das leben mit oder gegebenenfalls nach dem ha auszutauschen. Wenn du ein neuer user bei alopie.de bist, könnte dieses forum für dich von anfang an sehr wichtig werden. Denn eines sollte oder muss sich jeder aga-betroffene zu beginn seiner behandlung (mit welchen wirkstoffen auch immer) klar werden: Es werden keine wunder geschehen!

Nicht das die chancen schlecht stehen zumindest eine verzögerung oder in wenigen fällen auch deutlichen neuwuchs zu erzielen, trotzdem wird die natur früher oder später sich das holen, was wir nicht verlieren wollen. Und umso früher man sich dieser tatsache bewusst wird bzw. sie akzeptiert, desto angenehmer werden die folgenden jahre werden.

Die schlechte nachricht habe ich dir schon genannt aber nun folgt die gute: Du bist nicht krank!

Dieser satz muss gesondert hervorgehoben werden denn viele menschen leiden psychisch sehr unter ihrer aga. Das muss aber nicht sein und dass dir alle türen und tore in dieser gesellschaft offen stehen, sollte hier deutlich hervorgehen. (Leider sind einige betroffene nicht dieser ansicht)

Wir würden uns auch freuen wenn sich menschen zu wort melden, welche bereits mit jeglicher behandlung abgeschlossen und schon längst ihren frieden mit der aga gemacht haben. Eure geschichte, könnte vielen usern die unnötig unter ihrem ha leiden, neue perspektiven geben.

Benutzer81

Subject: Re: Umgang mit Haarausfall

Posted by [Darkthunder](#) on Mon, 23 Feb 2009 10:31:55 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Sehr schön, dieses Unterforum war meiner Meinung nach längst überfällig. Bin ja gespannt, was sich hier tut.

Subject: Re: Umgang mit Haarausfall

Posted by [Treiblig](#) on Mon, 23 Feb 2009 10:54:53 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ja sehr schön! Ist ein sinnvolles Unterforum!

Aber gleich mal was zur Aussage von dir Benutzer.... "Du bist nicht Krank." STIMMT! Man darf sich psychisch nicht als Krank bezeichnen.

ABER...Ich ordne für mich Haarausfall in die Kategorie Krankheit ein! Ist für mich so.
Natürlich muß man lernen damit umzugehen und wissen das es weitaus schlimmeres gibt!

Nichts desto trotz bleibt Haarausfall für mich eine Krankheit.

Subject: Re: Umgang mit Haarausfall
Posted by [Darkthunder](#) on Mon, 23 Feb 2009 11:04:58 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Die Bezeichnung als Krankheit sehe ich selbst nicht ganz so abwägig. Man muss halt nur dazu sagen, dass die Anzahl der Betroffenen das ganze als eher harmlose Krankheit deklariert. Körperlich gesehen selbstverständlich. Was durchaus schlimmer werden kann als alles körperliche in dieser Hinsicht ist die Folge einer psychischen Erkrankung gerade aus dem HA heraus.

Wer nach einer gewissen Zeit wegen des HA aus einem psychischen Tief nicht mehr heraus kommt, der sollte ernsthaft überlegen, sich Hilfe zu nehmen. Eine große Betonung dieses Unterforums sollte darauf liegen, dass eine Therapie nichts schlimmes ist und eher noch als ehrenhaft angesehen werden soll. Die unterschwellige Schwingung des Wortes Psychotherapie, nämlich die, dass man dann grundsätzlich ein erbärmliches Stück Dreck ist, welches noch dazu jedes letzte Stück Ehre verloren hat, muss davon weg kommen. Ein für allemal. Dazu gehört auch die oft vertretene Meinung, dass eine Therapie kein "Schönreden" ist, sondern genau das Gegenteil davon.

Ein Bad Hair Day ist nichts schlimmes, den hat jeder, aber wenn einer dem anderen folgt und das zu jeder Sekunde im Leben, dann ist es Zeit, an sich selbst zu arbeiten.

Subject: Re: Umgang mit Haarausfall
Posted by [benutzer81](#) on Fri, 27 Feb 2009 16:03:43 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Krankheit, hmm.. das ist auslegungssache denke ich. Ich persönlich erachte es nicht als solche, denn krank sein bedeutet für mich einschränkungen in der lebensqualität zu erfahren. Diese sind für einige zwar bei einer aga gegeben, jedoch selbst verschuldet. Das heisst, diese einschränkungen existieren nur in ihren köpfen. Sie lehnen sich selbst ab und werden dann auch tatsächlich von anderen abgewiesen. Nicht aber weil ihnen haare fehlen sondern weil sich diese ablehnung gegen einen selbst, im verhalten anderen menschen gegenüber widerspiegelt. Diese defizite können nicht oder kaum überspielt werden.

Subject: Re: Umgang mit Haarausfall
Posted by [coola](#) on Fri, 27 Feb 2009 18:36:42 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

benutzer81 schrieb am Fre, 27 Februar 2009 17:03 Krankheit, hmm.. das ist auslegungssache denke ich. Ich persönlich erachte es nicht als solche, denn krank sein bedeutet für mich einschränkungen in der lebensqualität zu erfahren.

Ja, genau, das hat man bei Aga -->psychische Probleme. Man hat AGA nicht selbst verschuldet, sondern bekommt es in die Wiege gelegt. Und viele Menschen sind nunmal oberflächlich. Auch ich, wenn ich Menschen nicht kenne, sehe ich mir hauptsächlich seine Optik an und versuche daraus auf seinen Charakter zu schließen. Und "unschöne" kommen immer schlechter weg!!!

Was sagst Du zu Akne?

benutzer81 schrieb am Fre, 27 Februar 2009 17:03 Diese sind für einige zwar bei einer aga gegeben, jedoch selbst verschuldet. Das heisst, diese einschränkungen existieren nur in ihren köpfen.

Falsch, Untersuchungen haben gezeigt, dass Glatzköpfe schlechter bei Frauen ankommen, Nachteile im Berufsleben haben, unter Glatzköpfen gibt es angeblich viele Pädoph. usw. Das macht einen fertig. Nicht jeder kann damit umgehen. Nicht jeder ist in dieser Hinsicht stark. Und wie gesagt, AGA hat man nicht selbst verschuldet, kann also nicht vorbeugend dagegen tun. Fin hilft vielleicht, aber vielleicht auch nicht.

benutzer81 schrieb am Fre, 27 Februar 2009 17:03 Sie lehnen sich selbst ab und werden dann auch tatsächlich von anderen abgewiesen. Nicht aber weil ihnen haare fehlen sondern weil sich diese ablehnung gegen einen selbst, im verhalten anderen menschen gegenüber widerspiegelt.

Nicht unbedingt. Auch wenn jemand der AGA-King mit einem Selbstvertrauen hoch 10 wäre, würde mir so eine Person erstmal unsympatischer vorkommen als wenn er keine Platte hätte. Frauen suchen sich ja angeblich den Kerl mit guten Genen, und keine Haare deuten viele mit "keine gute Genetik".

benutzer81 schrieb am Fre, 27 Februar 2009 17:03 Diese defizite können nicht oder kaum überspielt werden.

Doch, ich kenne viele, die locker mit ihrer AGA umgehen, es in Wahrheit aber als sehr belastend empfinden.

Subject: Re: Umgang mit Haarausfall
Posted by [benutzer81](#) on Fri, 27 Feb 2009 21:12:17 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Frauen suchen sich in der tat männer mit guten genen. Aber das verbinden die meisten männer irrtümlicherweise sofort mit einem perfekten aussehen (welches aussehen ist überhaupt perfekt oder was ist als solches anzusehen?) Jedenfalls sind die "guten gene" ganz spezielle eigenschaften, eigenschaften die auf frauen extrem anziehend wirken und das aussehen zu einer untergeordneten nebensache werden lassen. Mit diesen eigenschaften lässt du jeden vollen haarschopf alt aussehen.

Zitat: Falsch, Untersuchungen haben gezeigt, dass Glatzköpfe schlechter bei Frauen ankommen, Nachteile im Berufsleben haben, unter Glatzköpfen gibt es angeblich viele Pädoph. usw. Das macht einen fertig. Nicht jeder kann damit umgehen.

Nochmals, welche untersuchungen bitteschön? Lächerliche attraktivitätstests wo den probanden für einige sekunden, tote leblose bilder eingeblendet werden und diese bewertet werden sollen? Was hat das mit dem realen leben zu tun? Rein gar nichts! Und die geschichte mit den pädophilen ist mir ja ganz neu..

Aber diese dikussion ist sowieso unnütz weil jeglicher inhalt darauf abzielt, eine gewisse wirkung zu erzielen bzw. bestätigung zu erhalten. Und die bestätigung sollte man(n) eigentlich gar nicht nötig haben, da er für sich selbst weiss wie wertvoll er ist und ihm jegliche meinung über sein äußeres am allerwertesten vorbeigehen sollten..

Subject: Re: Umgang mit Haarausfall
Posted by [benutzer81](#) on Fri, 27 Feb 2009 21:19:16 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Achja, zum thema akne und andere diverse hautkrankheiten.. Sind ebenfalls kein hinderniss, leider gottes werden diese von menschen jedoch aus einem anderen blickwinkel betrachtet. Es wird leider häufig (ich rede von starken ausprägungen dieser hautkrankheiten) mit krankheit assoziiert, was eben an deren seltenheit liegt.

Subject: Re: Umgang mit Haarausfall
Posted by [Yes No](#) on Fri, 27 Feb 2009 22:05:48 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Krank? Sicher ist man krank, und das fett, und zwar physisch; ein paar Gene sind nicht so wie soll, jedeach hat unglücklicherweise noch niemand perfekte Gene und so ist man nur mehr oder weniger kaputt! Ich denke die Meisten unterschätzen die hinter der AGA stehenden Ursachen. Die Glatze ist ja nur ein unter vielen Symptomen, nunmal so offensichtlich. Und die wahre *** ist, dass das ganze behandelt wird als sei es nichts. Man kann nun hierbei was schönreden aber was soll das bringen - nur leere Phrasen.

Subject: Re: Umgang mit Haarausfall
Posted by [benutzer81](#) on Fri, 27 Feb 2009 22:33:14 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Oha, da ist aber jemand frustriert? Ja genau, WAS SOLL`S? Ob, bzw. inwiefern die aga mit anderen krankheiten einhergeht bzw. das symptom nr.1 darstellt, ist noch lange nicht geklärt und es wurden bisher nur sehr ungenaue zusammenhänge gefunden die letztendlich rein gar nichts aussagen. Für die gesundheit kann der mensch selbst am meisten tun und herz-kreislaufferkrankungen langfristig mit einer gewissen, nicht gerade aufwendigen lebensführung vorzubeugen, einer der leichtesten angelegenheiten..

Zitat:Man kann nun hierbei was schönreden aber was soll das bringen - nur leere Phrasen

Dann soll doch bitte derjenige der sich selbst aufgrund seiner aga krank redet in die ecke verziehen und sich selbst bemitleiden. Dann soll er doch all seine jahre wegwerfen und ein verbittertes leben in selbsthass führen.

Ich tue das jedenfalls nicht! Und es muss auch nicht sein!

Subject: Re: Umgang mit Haarausfall

Posted by [amigo77](#) on Tue, 21 Apr 2009 09:35:20 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Es gibt tatsächlich mindestens eine ausführliche Studie zur Wirkung von Glatzköpfigkeit im Vergleich mit vollen Haaren auf andere Menschen. Man hat Teilnehmerinnen Fotos von Männern vorgelegt und sie sollten diese Männer dann anhand des Eindrucks, den sie von dem Foto bekommen, hinsichtlich einiger Persönlichkeitsmerkmale einschätzen. Dabei gab es von jedem Mann zwei Fotos: eins mit Glatze und eins mit vollem Haar. Jeweils ein Bild musste natürlich entsprechend bearbeitet werden (d.h. entweder Haare drauf oder Haare wegretuschiert). Natürlich bekam keine Probandin jeweils beide Bilder von einem Mann zu sehen, sonst hätte ja die versteckte Absicht der Studie auffallen können.

Die Ergebnisse waren (leider) wirklich sehr eindeutig. Mit hoher statistischer Signifikanz konnte man die Tendenz erkennen, dass Männer mit wenig oder ohne Haare eher als harmlos, verlässlich, wenig selbstbewusst, gute Familienväter, nicht so toll im Bett, wenig Erfolg bei Frauen etc. eingeschätzt wurden, während die jeweiligen Gegenfotos mit vollem Haarbild bedeutend bessere Werte zugesprochen bekamen in Sachen Selbstbewusstsein, Sex-Appeal, Erfolg im Leben und bei Frauen etc.

Zu sagen, alles sei nur im eigenen Kopf und die Reaktionen von Mitmenschen seien ausschliesslich nur davon beeinflusst, was man über sich selbst denkt, ist psychologisch gesehen etwas einseitig und naiv. Ein gutes Aussehen hilft sehr. Richtig ist aber, dass es mittel- und langfristig mehr auf die eigene Einstellung zu sich selbst und die daraus folgende Ausstrahlung ankommt. Man kann also einen Schönheitsmakel durchaus wettmachen und ich bleibe auch dabei, dass man auch ohne Haare alles erreichen kann. Es wäre halt nur einfacher und schneller, wenn man durch prompte positive Reaktionen anderer auf das eigene Aussehen schon Selbstwert bekäme. Vielleicht kann man es so auf den Punkt bringen: Wenn eine Frau einem zum ersten Mal sieht bzw. ein Foto von einem vorgelegt bekommt, hat man als sichtbar von AGA Betroffener in den meisten Fällen sicher die schlechteren Karten. Wenn sie einem aber persönlich begegnet und eine positive und selbstbewusste Ausstrahlung spürt, dann kann der Haarzustand sehr nebensächlich oder sogar gänzlich unwichtig werden.

Subject: Re: Umgang mit Haarausfall

Posted by [Gast](#) on Tue, 28 Apr 2009 12:19:47 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi, eigentlich wollte ich in diesem Forum überhaupt nichts mehr schreiben aber ich hab den Thread hier gesehen und will euch mein Geschichte erzählen.

Ich bin nun 22 und mit 21 fingen meine Haare an immer mehr auszufallen, ich hab am Anfang einiges unternommen damit ich mit 23 keine Glatze habe, aber es was nur aus dem Fenster geworfenes Geld. Dann hab ich das Forum hier entdeckt und gesehen das einige was gegen ihren Haarausfall unternehmen und war zu erst beeindruckt als ich sah das einige echt tolle Erfolge erzielen konnten.

Aber dann hab ich die Schattenseite der Medaille erkannt, und die war mehr als erschreckend. Die meisten hier schlucken einfach irgendwelche Tabletten ohne überhaupt zu wissen was sie anrichten können. Dazu kommt auch noch die übertriebene Naivität von einigen, die sich z.b. irgendwelche übertrieben teuren Produkte kaufen die überhaupt nicht wirken. Während diese Idioten ihr Geld aus dem Fenster werfen und ihrem Körper dabei schaden, verhungern in anderen Ländern Kinder.

Die meisten hier haben einfach überhaupt kein Selbstbewusstsein. Ich hab recht viele Freunde und einige kommen mit Dingen zurecht die unbeschreiblich sind, aber das liegt nur daran das diese Menschen ein gesundes Selbstbewusstsein haben.

Aber naja ich komme sehr gut damit klar, das ich eine Glatze kriegen werde, ich weiß sogar nicht mal mehr ob ich noch Haarausfall hab, weil ich mir nun jeden Tag die Kopfhare abrasiere.

Subject: Re: Umgang mit Haarausfall
Posted by [Gast](#) on Tue, 28 Apr 2009 12:25:18 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Das mit der Frauen-Studie halte ich auch für übertriebenen Bullshit. Man erkennt es am Gesicht ob ein Mann ein "Sitzpinkler" ist oder ein "Draufgänger" das hat nichts mit den Haaren zutun.
Ich behaupte sogar das es viele Männer gibt die mit Glatze besser aussehen als mit Haaren.
Z.B. ich!

Subject: Re: Umgang mit Haarausfall
Posted by [Balle](#) on Tue, 28 Apr 2009 14:01:42 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Nick schrieb am Die, 28 April 2009 14:25Das mit der Frauen-Studie halte ich auch für übertriebenen Bullshit. Man erkennt es am Gesicht ob ein Mann ein "Sitzpinkler" ist oder ein "Draufgänger" das hat nichts mit den Haaren zutun.
Ich behaupte sogar das es viele Männer gibt die mit Glatze besser aussehen als mit Haaren.
Z.B. ich!

Ich glaube du bist einfach nur ein reaktionärer Wichtigtuer der mit seinem Gepöbel seine

eigene Schmach zu kompensieren versucht, im anonymen Netz kann man natürlich große Töne spucken..., kannst ja mal Fotos von dir reinstellen und uns alle neidisch machen

Subject: Re: Umgang mit Haarausfall
Posted by [swat](#) on Wed, 17 Jun 2009 19:35:45 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Balle schrieb am Die, 28 April 2009 16:01Nick schrieb am Die, 28 April 2009 14:25Das mit der Frauen-Studie halte ich auch für übertriebenen Bullshit. Man erkennt es am Gesicht ob ein Mann ein "Sitzpinkler" ist oder ein "Draufgänger" das hat nichts mit den Haaren zutun. Ich behaupte sogar das es viele Männer gibt die mit Glatze besser aussehen als mit Haaren. Z.B. ich!

Ich glaube du bist einfach nur ein reaktionärer Wichtigtuer der mit seinem Gepöbel seine eigene Schmach zu kompensieren versucht, im anonymen Netz kann man natürlich große Töne spucken..., kannst ja mal Fotos von dir reinstellen und uns alle neidisch machen

Ich frage mich, wie verbittert und frustriert man sein muss, um jeden hier im Forum anzupöbeln, der sich die Haare kurz rasiert und damit klar kommt.
Nur weil Du das nicht kannst, bedeutet das noch lange nicht, dass das für alle Menschen gilt.

Dieses Unterforum verkommt immer mehr dazu, dass ein paar traurige Gestalten ihren ganzen Frust an anderen Usern ablassen.

Subject: Re: Umgang mit Haarausfall
Posted by [Balle](#) on Sat, 27 Jun 2009 12:12:10 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

swat schrieb am Mit, 17 Juni 2009 21:35Balle schrieb am Die, 28 April 2009 16:01Nick schrieb am Die, 28 April 2009 14:25Das mit der Frauen-Studie halte ich auch für übertriebenen Bullshit. Man erkennt es am Gesicht ob ein Mann ein "Sitzpinkler" ist oder ein "Draufgänger" das hat nichts mit den Haaren zutun. Ich behaupte sogar das es viele Männer gibt die mit Glatze besser aussehen als mit Haaren. Z.B. ich!

Ich glaube du bist einfach nur ein reaktionärer Wichtigtuer der mit seinem Gepöbel seine eigene Schmach zu kompensieren versucht, im anonymen Netz kann man natürlich große Töne spucken..., kannst ja mal Fotos von dir reinstellen und uns alle neidisch machen

Ich frage mich, wie verbittert und frustriert man sein muss, um jeden hier im Forum anzupöbeln, der sich die Haare kurz rasiert und damit klar kommt.
Nur weil Du das nicht kannst, bedeutet das noch lange nicht, dass das für alle Menschen gilt.

Dieses Unterforum verkommt immer mehr dazu, dass ein paar traurige Gestalten ihren ganzen Frust an anderen Usern ablassen.

Was willst du denn, wer pöbelt denn hier rum?! vielleicht bist du ja eine traurige, frustrierte Gestalt, ich rege mich halt darüber auf, wenn irgendwelche Wichtigtuer mit auswendig gelerntem, nach Selbsthilfegruppengelaber klingenden Floskeln auffahren und meinen mir Ratschläge erteilen zu können. Ein gutes Aussehen trägt für mich erheblich zur Lebensqualität bei, vielleicht ist das ja bei Einigen anders...

Subject: Re: Umgang mit Haarausfall
Posted by [Darkthunder](#) on Sat, 27 Jun 2009 13:32:46 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:ich rege mich halt darüber auf, wenn irgendwelche Wichtigtuer mit auswendig gelerntem, nach Selbsthilfegruppengelaber klingenden Floskeln auffahren und meinen mir Ratschläge erteilen zu können.

Gerade das ist es aber. Die meisten Ratschläge sind halt mal ehrlich gemeint und alles andere als auswendig gelernt. Vielleicht muten sie bei vielen so an, aber sie sind es eben nicht. Vieles, was manche User hier posten, haben die halt durch eigene Erfahrungen so erlebt und nicht irgendwie auswendig gelernt oder sonstwas. Und in einer Selbsthilfegruppe glaube ich ist hier keine ... oder doch?

Zitat:Ein gutes Aussehen trägt für mich erheblich zur Lebensqualität bei, vielleicht ist das ja bei Einigen anders...

Das gilt für jeden hier. Aber dieses Aussehen schwindet halt mal und keiner kann grossartig was dagegen tun zu diesem Zeitpunkt. Die HM ist gegessen, HT bringt auch keine Jugenmähne, Fin und Minox wirken auch nicht bei jedem dauerhaft. Man kann einfach zu diesem Zeitpunkt nur wenig dagegen tun und Leute, die nicht das grosse geld haben und bei denen die Medis nicht wirken, mich eingeschlossen, die haben halt die Arschkarte gezogen. Da gehts mir nicht anders.

Es geht aber auch nicht darum, den HA sein zu lassen und so weiterzuleben wie immer, weil das einfach nicht geht. Es geht einfach nur darum, aus der Situation, in welcher man steckt, das beste rauszuholen, was rauszuholen ist. Man muss einfach das Beste draus machen, was möglich ist, und das geht wirklich in jeder Situation. Manche packen dies hier im Forum einfach an und möchten wirklich die anderen Leute bestärken, dies auch zu machen. Und dass gerade die von denen, die meinen, dass alles verloren ist, diese anderen anpöbeln, ist mir schon öfter aufgefallen, aber das kann man wohl auch nicht ändern.

Es ist nun einfach mal so, dass man mit ca. 25 aufwärts langsam einfach alt wird und da gibts nichts dran zu rütteln. Vor ein paar hundert Jahren konnte sich jener glücklich schätzen, über 40 zu werden, wenn er harte Arbeit verrichten musste. Also begann bei dem mit gut 30 schon mal der Lebensabend. Mit 25 baut man sowieso langsam ab, ab 40 dann massiv und über 50 gehts mit den meisten einfach dahin. Ohne Medikamente geht dann eh nichts mehr.

Subject: Re: Umgang mit Haarausfall

Posted by [Balle](#) on Sun, 28 Jun 2009 10:56:11 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Darkthunder schrieb am Sam, 27 Juni 2009 15:32Zitat:ich rege mich halt darüber auf, wenn irgendwelche Wichtigtuere mit auswendig gelerntem, nach Selbsthilfegruppengelaber klingenden Floskeln

auffahren und meinen mir Ratschläge erteilen zu können.

Gerade das ist es aber. Die meisten Ratschläge sind halt mal ehrlich gemeint und alles andere als auswendig gelernt. Vielleicht muten sie bei vielen so an, aber sie sind es eben nicht. Vieles, was manche User hier posten, haben die halt durch eigene Erfahrungen so erlebt und nicht irgendwie auswendig gelernt oder sonstwas. Und in einer Selbsthilfegruppe glaube ich ist hier keine ... oder doch?

Zitat:Ein gutes Aussehen trägt für mich erheblich zur Lebensqualität bei, vielleicht ist das ja bei Einigen anders...

Das gilt für jeden hier. Aber dieses Aussehen schwindet halt mal und keiner kann grossartig was dagegen tun zu diesem Zeitpunkt. Die HM ist gegessen, HT bringt auch keine Jugenmähne, Fin und Minox wirken auch nicht bei jedem dauerhaft. Man kann einfach zu diesem Zeitpunkt nur wenig dagegen tun und Leute, die nicht das grosse geld haben und bei denen die Medis nicht wirken, mich eingeschlossen, die haben halt die Arschkarte gezogen. Da gehts mir nicht anders.

Es geht aber auch nicht darum, den HA sein zu lassen und so weiterzuleben wie immer, weil das einfach nicht geht. Es geht einfach nur darum, aus der Situation, in welcher man steckt, das Beste rauszuholen, was rauszuholen ist. Man muss einfach das Beste draus machen, was möglich ist, und das geht wirklich in jeder Situation. Manche packen dies hier im Forum einfach an und möchten wirklich die anderen Leute bestärken, dies auch zu machen. Und dass gerade die von denen, die meinen, dass alles verloren ist, diese anderen anpöbeln, ist mir schon öfter aufgefallen, aber das kann man wohl auch nicht ändern.

Es ist nun einfach mal so, dass man mit ca. 25 aufwärts langsam einfach alt wird und da gibts nichts dran zu rütteln. Vor ein paar hundert Jahren konnte sich jener glücklich schätzen, über 40 zu werden, wenn er harte Arbeit verrichten musste. Also begann bei dem mit gut 30 schon mal der Lebensabend. Mit 25 baut man sowieso langsam ab, ab 40 dann massiv und über 50 gehts mit den meisten einfach dahin. Ohne Medikamente geht dann eh nichts mehr.

Erstmal behaupte ich, hier noch nie jemanden angepöbelt zu haben, wenn dann teile ich zwar sarkastisch, aber immer sachlich meine Meinung mit ohne beleidigend zu werden. Da dieses Forum nun mal ein Haarausfallsforum ist, benutze ich es natürlich auch um mich auf hochdeutsch formuliert über Haarausfall auszukotzen. Dann nervt es mich natürlich ungemein, wenn bereits erwähnte Wichtigtuere aus mir unbekanntem Gründen pauschal davon ausgehen mehr Lebenserfahrung zu haben als ich und meinen, mir für mein Leben Ratschläge erteilen zu müssen, alle Ratschläge die mir bisher hier erteilt wurden, kann ich mir auch selber geben.

Subject: Re: Umgang mit Haarausfall

Posted by [benutzer81](#) on Sun, 28 Jun 2009 13:19:46 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Balle schrieb am Son, 28 Juni 2009 12:56

Erstmal behaupte ich, hier noch nie jemanden angepöbelt zu haben, wenn dann teile ich zwar sarkastisch, aber immer sachlich meine Meinung mit ohne beleidigend zu werden. Da dieses Forum nun mal ein Haarausfallsforum ist, benutze ich es natürlich auch um mich auf hochdeutsch formuliert über Haarausfall auszukotzen. Dann nervt es mich natürlich ungemein, wenn bereits erwähnte Wichtigtuer aus mir unbekanntem Gründen pauschal davon ausgehen mehr Lebenserfahrung zu haben als ich und meinen, mir für mein Leben Ratschläge erteilen zu müssen, alle Ratschläge die mir bisher hier erteilt wurden, kann ich mir auch selber geben.

Wenn sich diese Ratschläge an dich richten, ist das Verhalten natürlich völlig legitim. Du machst hier aber nichts anderes als das von dir kritisierte Verhalten, selbst an den Tag zu legen. Und zwar dann, wenn sich Ratschläge an andere richten, du dich aber angesprochen fühlst und meinst für betreffende Personen antworten zu müssen.

Mir ist es im Grund herzlich egal, wer, wie stark, unter seinem HA leidet. Nur wenn ich hier und dort ne persönliche Nachricht geschickt bekomme und sich der ein oder andere positiv zu diesem Unterforum äussert und mir erzählt eine andere Perspektive bezüglich der AGA gewonnen zu haben, so denke ich dass diese Ratschläge gar nicht so fehlplatziert waren.

Außerdem habe ich eher das Gefühl dass dich nicht diese "auswendig gelernten Selbsthilfegruppensprüche" an sich stören, sondern die Tatsache dass es Leute gibt die tatsächlich daran glauben, es für sich akzeptiert haben und danach erfolgreich leben - du es aber für dich persönlich nicht akzeptieren kannst.

Aber schon klar, die belügen sich ja alle selbst. Die armen Schweine machen sich was vor und merken gar nicht wie entstellt sie doch eigentlich sind... wirklich peinlich. Ok, das ist deine Ansicht.

Ich persönlich finde es wesentlich peinlicher wenn erwachsene Männer wie kleine Mädchen rumheulen weil sie einem Schönheitsideal aus der Werbung nicht entsprechen. Das ist meiner Meinung nach wirklich peinlich und eines weiss ich mit Sicherheit, so sehen dass auch viele Aussenstehende. Nicht der HA selbst, sondern das Problem damit macht unattraktiv. Je nachdem wie stark es ausgeprägt ist..

Subject: Re: Umgang mit Haarausfall

Posted by [Balle](#) on Mon, 29 Jun 2009 09:51:56 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

benutzer81 schrieb am Son, 28 Juni 2009 15:19Balle schrieb am Son, 28 Juni 2009 12:56
Erstmal behaupte ich, hier noch nie jemanden angepöbelt zu haben, wenn dann teile ich zwar sarkastisch, aber immer sachlich meine Meinung mit ohne beleidigend zu werden. Da dieses Forum nun mal ein Haarausfallsforum ist, benutze ich es natürlich auch um mich auf hochdeutsch formuliert über Haarausfall auszukotzen. Dann nervt es mich natürlich ungemein, wenn bereits erwähnte Wichtigtuer aus mir unbekanntem Gründen pauschal davon ausgehen mehr Lebenserfahrung zu haben als ich und meinen, mir für mein Leben Ratschläge erteilen zu müssen, alle Ratschläge die mir bisher hier erteilt wurden, kann ich

mir auch selber geben.

Wenn sich diese Ratschläge an dich richten, ist das Verhalten natürlich völlig legitim. Du machst hier aber nichts anderes als das von dir kritisierte Verhalten, selbst an den Tag zu legen. Und zwar dann, wenn sich Ratschläge an andere richten, du dich aber angesprochen fühlst und meinst für betreffende Personen antworten zu müssen.

Mir ist es im Grund herzlich egal, wer, wie stark, unter seinem HA leidet. Nur wenn ich hier und dort ne persönliche Nachricht geschickt bekomme und sich der ein oder andere positiv zu diesem Unterforum äussert und mir erzählt eine andere Perspektive bezüglich der AGA gewonnen zu haben, so denke ich dass diese Ratschläge gar nicht so fehlplatziert waren.

Außerdem habe ich eher das Gefühl dass dich nicht diese "auswendig gelernten Selbsthilfegruppensprüche" an sich stören, sondern die Tatsache dass es Leute gibt die tatsächlich daran glauben, es für sich akzeptiert haben und danach erfolgreich leben - du es aber für dich persönlich nicht akzeptieren kannst.

Aber schon klar, die belügen sich ja alle selbst. Die armen Schweine machen sich was vor und merken gar nicht wie entstellt sie doch eigentlich sind... wirklich peinlich. Ok, das ist deine Ansicht.

Ich persönlich finde es wesentlich peinlicher wenn erwachsene Männer wie kleine Mädchen rumheulen weil sie einem Schönheitsideal aus der Werbung nicht entsprechen. Das ist meiner Meinung nach wirklich peinlich und eines weiss ich mit Sicherheit, so sehen dass auch viele Aussenstehende. Nicht der HA selbst, sondern das Problem damit macht unattraktiv. Je nachdem wie stark es ausgeprägt ist..

Also erstmal freue ich für jeden, der trotz seiner Defizite ein zufriedenes Leben führen kann. Mal wieder diese Schönheitsideale aus der Werbung und den Medien, zum hundertsten Mal, Haarausfall gilt seit der Antike in sämtlichen Kulturen als Schönheitsmakel, also waren die alten Ägypter und die Römer wohl auch durch die Medien beeinflusst, ich hab auch noch nie eine griechische Statue mit Glatzkopf und Schmierbauch gesehen. Ist es nicht eher so, dass Leute, die jahrhundertealte Schönheitsideale nicht erfüllen können, diese Ideale als von den Medien gemacht bezeichnen? Abgesehen davon, bin ich insgesamt eigentlich sehr zufrieden mit meinem Aussehen, ich denke nicht zu Unrecht, und wenn es nicht gerade stürmt oder ich gerade aus dem Wasser steige, habe ich sogar volles Haar

Subject: Re: Umgang mit Haarausfall
Posted by [Balle](#) on Mon, 29 Jun 2009 10:51:44 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Seit wann meine ich für Andere antworten zu müssen!?

Subject: Re: Umgang mit Haarausfall
Posted by [benutzer81](#) on Mon, 29 Jun 2009 11:17:18 GMT

Das es seit jeher ein Schönheitsideal gibt will ich auch gar nicht bestreiten. Nur ist eher ein Phänomen der Neuzeit, dass Menschen ihr persönliches Glück davon abhängig machen und die allseitsvermittelte Werbebotschaft "...nur wenn du dieses und jenes Aussehen hast, wirst du auch erfolgreich sein.." schlucken.

Ich habe nie abgestritten dass volles Haar oder ein gutes Aussehen an sich, Vorteile verschafft. Es sind aber Vorteile die von den betreffenden total überschätzt werden - eben weil es die Werbung vermittelt.

Mir geht es in erster Linie auch nur um die User die ja fast schon felsenfest davon überzeugt sind, etwas im Leben nicht erreichen zu können weil ihnen das gewisse Aussehen dazu fehlt. Ok, als Model wirst du es schwer haben aber ich unterstelle jetzt mal dass die wenigsten eine solche Karriere verfolgen. Und hier komme ich auch wieder auf die Persönlichkeit zu sprechen. Ich möchte auch keinem unterstellen eine gestörte Persönlichkeit zu haben aber ich unterstelle einigen dass sie dessen Macht komplett unterschätzen oder gar nicht mehr wahrnehmen. Und diese ist wesentlich stärker, im Umgang mit Menschen.

Attraktivität wird in zwei Bereiche untergliedert. Optische Merkmale und Persönlichkeitsmerkmale. Und das ist ein Fakt. Wer aber assoziiert dieses Wort überhaupt noch mit Persönlichkeit? Es scheinen die meisten vergessen zu haben, wofür wiederum die Schönheitsindustrie erfolgreich gesorgt hat.

Lasst euch nicht von denen verarschen! Auch ihr könnt schöne Frauen haben, teure Autos fahren, lenken, leiten, führen und ein geiles Leben haben! Es gibt genug Männer mit AGA die das Beispielhaft vorführen.

Das ist eigentlich alles was ich damit sagen möchte..

Subject: Re: Umgang mit Haarausfall
Posted by [Lukas](#) on Wed, 01 Jul 2009 15:11:58 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Benutzer 81,

Ich halte Deine Beiträge für sehr wertvoll in dieser Runde.

Es stimmt, dass sich viele Menschen (und dazu zählte und zähle ich teilweise immer noch) runterziehen lassen wegen ihrer Glatze.

Ich kann mir auch vorstellen, dass manche (und auch ich) nicht bei Frauen ankommen, weil sie wegen ihrer Glatze oder anderen körperlichen Makel kein Selbstbewusstsein und deswegen keine Ausstrahlung haben.

Oder sie machen ihr Selbstwertgefühl davon abhängig, ob sie bei Frau x ankommen oder nicht. Sowas riechen die Frauen halt.....

Ich hab mich mal umgeschaut in meiner Gemeinde und musste feststellen, dass viele Glatzenträger nicht unbedingt unattraktivere Frauen haben als Männer mit vollem Haar.

Manche Frauen von denen sind sogar jünger und sehen richtig gut aus.

Ich will das Haarproblem jetzt auch nicht wegreden, aber ich glaub es wäre völlig falsch (und auch nicht nötig!!!), wenn man denkt, dass Zuneigung der Frauen nur mit vollem Haar möglich ist.

Das hört sich jetzt alles bescheuert und altklug an, aber der Umgang mit Haarausfall war (und ist teilweise immer noch) ein grosser Reifeprozess in meinem Leben.

Viele Grüsse

Lukas

Subject: Re: Umgang mit Haarausfall
Posted by [benutzer81](#) on Thu, 02 Jul 2009 13:59:32 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Lukas schrieb am Mit, 01 Juli 2009 17:11

Ich kann mir auch vorstellen, das manche (und auch ich) nicht bei Frauen ankommen, weil sie wegen ihrer Glatze oder anderen körperlichen Makel kein Selbstbewusstsein und deswegen keine Ausstrahlung haben.

Oder sie machen Ihr Selbstwertgefühl davon abhängig, ob sie bei Frau x ankommen oder nicht. Sowas riechen die Frauen halt.....

Ich hab mich mal umgeschaut in meiner Gemeinde und musste feststellen, das viele Glatzenträger nicht unbedingt unattraktivere Frauen haben als Männer mit vollem Haar. Manche Frauen von denen sind sogar jünger und sehen richtig gut aus.

Was das Thema Frauen angeht ist die Angst der meisten, einfach nicht mehr beachtet zu werden. Natürlich, du ziehst die Blicke einer Frau eher auf dich wenn du ein entsprechendes Aussehen mit dir herumträgst. Da brauchen wir uns nichts vormachen. Und wenn volles Haar noch durch ein schönes Gesicht ergänzt wird -> Hey Glückwunsch! Aber wie hier schon tausend mal erwähnt, bringt das ganze nicht viel wenn die Persönlichkeit dahinter so aufregend wie Topflappen häkeln ist.

Subject: Re: Umgang mit Haarausfall
Posted by [Lukas](#) on Fri, 03 Jul 2009 08:49:28 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ja natürlich hat alles seine Grenzen.

Du machst aus Dirk Bach auch keinen Frauenschwarm.
Mir geht es eher um das "Klarkommen" als Ottonormalverbraucher

Subject: Re: Umgang mit Haarausfall
Posted by [benutzer81](#) on Fri, 03 Jul 2009 12:00:50 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Lukas schrieb am Fre, 03 Juli 2009 10:49Ja natürlich hat alles seine Grenzen.
Du machst aus Dirk Bach auch keinen Frauenschwarm.
Mir geht es eher um das "Klarkommen" als Ottonormalverbraucher

Ok, Dirk Bach ist ja auch ein extremes Beispiel

Nun, ich sprach nur davon die Blicke auf sich zu ziehen. Hier hat wohl ein vollhaariger Mann Vorteile. Aber ein Don Juan oder Kasanova brillieren in den Geschichten auch nicht mit ihrem Aussehen, sondern der Art die Frauen zu bezirzen. Und im echten Leben ist es nicht anderes. Wer aber über ein verschüchtertes Hallo ohne Eier in der Hose nicht hinaus kommt, hat einfach schlechte Karten, selbst wenn du aussiehst wie aus dem Ei gepellt.

Mir ist schon klar, es geht lediglich um das "Klarkommen". Aber bei vielen greift es erst, wenn sie merken hier keine Abstriche machen zu müssen.

Früher verlies ich mich auch auf mein Aussehen und hin und wieder hat das funktioniert. Heute aber gehe ich einfach auf die Menschen zu wenn ich sie interessant finde und rede mit ihnen. Alleine für diese Geste erntet man schon genug Respekt weil das heute nicht mehr selbstverständlich ist (in südlicheren Ländern ist das noch etwas anderes). Wer sich aber versteckt, kann auch nicht erwarten berücksichtigt zu werden..

Subject: Re: Umgang mit Haarausfall
Posted by [Lukas](#) on Sat, 04 Jul 2009 09:59:37 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Neulich hab ich mal bei einem Umzug geholfen.
Da war auch so ein Pärchen, so alt wie ich oder ein Tick jünger, sahen beide gut aus.
Ich hab gemerkt, das das Mädels an mir Interesse hatte.
Als sie gehen mussten, fragte sie, ob sie mal meinen kurz rasierten Haarkranz anfassen darf.
Ihr Freund meinte zu mir, das man mit Glatze doch bestimmt ein Frauenmagnet sei.
Da wahr ich echt ein bissle perplex...
Fand ich schon ein bisschen komisch wie so die Wahrnehmung ist.
Aber mir solls recht sein....

Subject: Re: Umgang mit Haarausfall
Posted by [swat](#) on Thu, 16 Jul 2009 14:45:09 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ja, das mit der Wahrnehmung ist so eine Sache. Vor ein paar Tagen bin ich nach dem Training in der Umkleide von jemandem angesprochen worden, wie oft ich mir die Haare in der Woche rasiere.

Als ich ihm geantwortet habe täglich, war seine nächste Frage: die Frauen stehen doch da richtig drauf, oder?

Schon irgendwie witzig, dass manche Männer sich trotz des schönsten vollen Haares dazu entschließen alles abzurazieren, weil sie der Meinung sind, dass sie damit bei Frauen besser ankommen. Das ist genau die entgegengesetzte Richtung mit der die meisten hier im Forum denken.

Zum Thema Glatze anfassen: das geht mir mittlerweile richtig auf die Nerven. Fast jeder meiner Freunde wollte schon mal meine Glatze anfassen...

Subject: Re: Umgang mit Haarausfall
Posted by [Balle](#) on Sat, 18 Jul 2009 11:34:25 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

swat schrieb am Don, 16 Juli 2009 16:45Ja, das mit der Wahrnehmung ist so eine Sache. Vor ein paar Tagen bin ich nach dem Training in der Umkleide von jemandem angesprochen worden, wie oft ich mir die Haare in der Woche rasiere.

Als ich ihm geantwortet habe täglich, war seine nächste Frage: die Frauen stehen doch da richtig drauf, oder?

Schon irgendwie witzig, dass manche Männer sich trotz des schönsten vollen Haares dazu entschließen alles abzurazieren, weil sie der Meinung sind, dass sie damit bei Frauen besser ankommen. Das ist genau die entgegengesetzte Richtung mit der die meisten hier im Forum denken.

Zum Thema Glatze anfassen: das geht mir mittlerweile richtig auf die Nerven. Fast jeder meiner Freunde wollte schon mal meine Glatze anfassen...

Aber besagte Männer sind sicherlich auch froh, das sie nicht dazu gezwungen sind, den Rest des Lebens mit dieser " Frisur " rumzulaufen, sie wollen es halt einfach mal ausprobieren, ich hatte damals Ende der Neunziger auch mal eine Zeitlang einen 3mm- Schnitt weil es damals modern war, fands auch gut, hatte es aber nach einiger Zeit leid und wollte wieder anders aussehen, von Wegen genau die entgegengesetzte Richtung wie hier im Forum

Subject: Re: Umgang mit Haarausfall
Posted by [swat](#) on Tue, 28 Jul 2009 20:32:42 GMT

Ja, natürlich ist es besser die Wahl zu haben! Ich fände es auch wesentlich schöner, mir AUSSUCHEN zu können, was für eine Frisur ich trage. Und wahrscheinlich wird mir meine Glatze nach ein paar Jahren langweilig werden und ich hätte gerne eine andere Frisur. Tja, Pech gehabt, man kann nun mal nicht alles im Leben haben.

Was ich mit meinem vorigen Post ausdrücken wollte ist folgendes: eine Glatze ist absolut kein Weltuntergang und es gibt Männer denen sie verdammt gut steht und es gibt Männer die volles Haar haben und sich trotzdem eine Glatze rasieren. Und weil es hier im Forum Leute gibt, die extrem unter ihrem HA leiden und für mich die Glatze so ein befreiender Schritt war, schreibe ich solche Beiträge.

Abgesehen davon ärgern mich User die nur hier her kommen um allen anderen zu erzählen was für eine Katastrophe es ist, die Haare zu verlieren. Zumal ich jede Wette eingehen würde, dass 75% von diesen Leuten (man weiß ja wen ich meine) nur unter eingebildetem oder minimalem HA leiden.

Subject: Re: Umgang mit Haarausfall
Posted by [Balle](#) on Wed, 29 Jul 2009 08:17:26 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

swat schrieb am Die, 28 Juli 2009 22:32Ja, natürlich ist es besser die Wahl zu haben! Ich fände es auch wesentlich schöner, mir AUSSUCHEN zu können, was für eine Frisur ich trage. Und wahrscheinlich wird mir meine Glatze nach ein paar Jahren langweilig werden und ich hätte gerne eine andere Frisur. Tja, Pech gehabt, man kann nun mal nicht alles im Leben haben.

Was ich mit meinem vorigen Post ausdrücken wollte ist folgendes: eine Glatze ist absolut kein Weltuntergang und es gibt Männer denen sie verdammt gut steht und es gibt Männer die volles Haar haben und sich trotzdem eine Glatze rasieren. Und weil es hier im Forum Leute gibt, die extrem unter ihrem HA leiden und für mich die Glatze so ein befreiender Schritt war, schreibe ich solche Beiträge.

Abgesehen davon ärgern mich User die nur hier her kommen um allen anderen zu erzählen was für eine Katastrophe es ist, die Haare zu verlieren. Zumal ich jede Wette eingehen würde, dass 75% von diesen Leuten (man weiß ja wen ich meine) nur unter eingebildetem oder minimalem HA leiden.

Es ist ja auch eine persönliche Katastrophe, und wenn nicht hier, wo sollte man sich dann darüber beklagen als in einem Haarausfallsforum ?

Subject: @Balle

Posted by [Lukas](#) on Wed, 29 Jul 2009 12:15:13 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Natürlich ist Haarausfall nicht schön.

Wenn es bei einem schon mit 17 anfängt kann es auch ein Stück weit belastend sein.

Wenn Du es aber als Katastrophe bezeichnest muss ich Dir mal folgendes sagen:

Eine Bekannte von mir ist jetzt 25 Jahre alt und sitzt seit Geburt im Rollstuhl. Sie kann noch nicht mal selbstständig schei..... gehen. Ich glaube, dass sie weitaus mehr gehandicapt im Leben ist, als wir mit Haarausfall.

Wenn ich sie sehe, dann sind mir meine Haarprobleme fast wieder peinlich, obwohl ich auch zu denen gehöre, die es Haartechnisch arg erwischt hat.

Subject: Re: @Balle

Posted by [Balle](#) on Thu, 30 Jul 2009 08:37:41 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Lukas schrieb am Mit, 29 Juli 2009 14:15Natürlich ist Haarausfall nicht schön.

Wenn es bei einem schon mit 17 anfängt kann es auch ein Stück weit belastend sein.

Wenn Du es aber als Katastrophe bezeichnest muss ich Dir mal folgendes sagen:

Eine Bekannte von mir ist jetzt 25 Jahre alt und sitzt seit Geburt im Rollstuhl. Sie kann noch nicht mal selbstständig schei..... gehen. Ich glaube, dass sie weitaus mehr gehandicapt im Leben ist, als wir mit Haarausfall.

Wenn ich sie sehe, dann sind mir meine Haarprobleme fast wieder peinlich, obwohl ich auch zu denen gehöre, die es Haartechnisch arg erwischt hat.

Was hat denn das Eine mit dem Anderen zu tun? Natürlich gibt es Schlimmeres auf der Welt als Haarausfall, aber es gibt immer jemandem, dem es schlechter geht, Theoretisch könnte man deiner Bekannten ja z.B. auch sagen, sei froh, das du nicht im Sudan lebst, wo Krieg herrscht. Ich will mich damit natürlich über deine Bekannte lustig machen oder so, aber merkst du worauf ich hinauswill. Und ich es sage es noch einmal, ein Haarausfallsforum ist für mich nunmal auch ein Ort, wo ich mich über eben dieses Ärgernis beklagen möchte, auch wenn es wesentlich Schlimmeres auf der Welt gibt, dafür gibst dann ja sicherlich auch ein Forum.

Subject: Re: @Balle

Posted by [Lukas](#) on Thu, 30 Jul 2009 11:30:23 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Weisst Du wenn jemand Deinen Haarstatus mit zwanzig hat oder noch früher, könnte ich so eine Trauer absolut verstehen!!!

Aber Du bist fast 30!!

Was das Aussehen anbelangt fehlt Dir einfach das rechte Mass.

Wenn Du Dich in der Beziehung nicht änderst wirst Du immer unglücklich sein, den der Alterungsprozess richten sich nicht immer nach Deinen Wünschen...

Subject: Re: Umgang mit Haarausfall
Posted by [swat](#) on Thu, 30 Jul 2009 13:26:09 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Balle schrieb am Mit, 29 Juli 2009 10:17swat schrieb am Die, 28 Juli 2009 22:32Ja, natürlich ist es besser die Wahl zu haben! Ich fände es auch wesentlich schöner, mir AUSSUCHEN zu können, was für eine Frisur ich trage. Und wahrscheinlich wird mir meine Glatze nach ein paar Jahren langweilig werden und ich hätte gerne eine andere Frisur. Tja, Pech gehabt, man kann nun mal nicht alles im Leben haben.

Was ich mit meinem vorigen Post ausdrücken wollte ist folgendes: eine Glatze ist absolut kein Weltuntergang und es gibt Männer denen sie verdammt gut steht und es gibt Männer die volles Haar haben und sich trotzdem eine Glatze rasieren. Und weil es hier im Forum Leute gibt, die extrem unter ihrem HA leiden und für mich die Glatze so ein befreiender Schritt war, schreibe ich solche Beiträge.

Abgesehen davon ärgern mich User die nur hier her kommen um allen anderen zu erzählen was für eine Katastrophe es ist, die Haare zu verlieren. Zumal ich jede Wette eingehen würde, dass 75% von diesen Leuten (man weiß ja wen ich meine) nur unter eingebildetem oder minimalem HA leiden.

Es ist ja auch eine persönliche Katastrophe, und wenn nicht hier, wo sollte man sich dann darüber beklagen als in einem Haarausfallsforum ?

Ich rede nicht von beklagen, sondern ich rede von pöbeln, beleidigen und schlecht machen. Einfach nur rein destruktiv.

Soll ich Dich selbst zitieren oder weißt Du, welche Posts von Dir ich meine?

Freut mich für Dich, dass Du Haarausfall als eine persönliche Katastrophe empfindest, denn das zeigt, dass Du überhaupt nicht weißt, was eine persönliche Katastrophe ist.

Subject: Re: Umgang mit Haarausfall
Posted by [Balle](#) on Sat, 01 Aug 2009 10:18:01 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

swat schrieb am Don, 30 Juli 2009 15:26Balle schrieb am Mit, 29 Juli 2009 10:17swat schrieb am Die, 28 Juli 2009 22:32Ja, natürlich ist es besser die Wahl zu haben! Ich fände es auch

wesentlich schöner, mir AUSSUCHEN zu können, was für eine Frisur ich trage. Und wahrscheinlich wird mir meine Glatze nach ein paar Jahren langweilig werden und ich hätte gerne eine andere Frisur. Tja, Pech gehabt, man kann nun mal nicht alles im Leben haben.

Was ich mit meinem vorigen Post ausdrücken wollte ist folgendes: eine Glatze ist absolut kein Weltuntergang und es gibt Männer denen sie verdammt gut steht und es gibt Männer die volles Haar haben und sich trotzdem eine Glatze rasieren. Und weil es hier im Forum Leute gibt, die extrem unter ihrem HA leiden und für mich die Glatze so ein befreiender Schritt war, schreibe ich solche Beiträge.

Abgesehen davon ärgern mich User die nur hier her kommen um allen anderen zu erzählen was für eine Katastrophe es ist, die Haare zu verlieren. Zumal ich jede Wette eingehen würde, dass 75% von diesen Leuten (man weiß ja wen ich meine) nur unter eingebildetem oder minimalem HA leiden.

Es ist ja auch eine persönliche Katastrophe, und wenn nicht hier, wo sollte man sich dann darüber beklagen als in einem Haarausfallsforum ?

Ich rede nicht von beklagen, sondern ich rede von pöbeln, beleidigen und schlecht machen. Einfach nur rein destruktiv.

Soll ich Dich selbst zitieren oder weißt Du, welche Posts von Dir ich meine?

Freut mich für Dich, dass Du Haarausfall als eine persönliche Katastrophe empfindest, denn das zeigt, dass Du überhaupt nicht weißt, was eine persönliche Katastrophe ist.

Mit pöbeln und beleidigen meinst du aber jetzt wohl sicherlich nicht mich!? Im Gegensatz zu dir bleibe ich trotz aller Zynik stets höflich und sachlich. Du scheinst mich und meine Lebenssituation aber verblüffend gut zu kennen, wenn du pauschal behauptest, ich wüsste nicht, was eine persönliche Katastrophe sei...

Subject: Re: @Balle
Posted by [Balle](#) on Sat, 01 Aug 2009 10:25:22 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Lukas schrieb am Don, 30 Juli 2009 13:30 Weisst Du wenn jemand Deinen Haarstatus mit zwanzig hat oder noch früher, könnte ich so eine Trauer absolut verstehen!!!

Aber Du bist fast 30!!

Was das Aussehen anbelangt fehlt Dir einfach das rechte Mass.

Wenn Du Dich in der Beziehung nicht änderst wirst Du immer unglücklich sein, den der Alterungsprozess richten sich nicht immer nach Deinen Wünschen...

Bin schon 30 , darf doch aber trotzdem noch eitel sein, oder? Jetzt mal ernsthaft, das ich mich hier im Forum so auskotze, heißt ja nicht, das ich permanent wegen meines Haarproblems trauere oder Komplexe habe, ich empfinde mich sogar als durchaus attraktiv(sicherlich nicht zu Unrecht) und mache viel Sport und kaufe gerne neue Klamotten, abgesehen davon bin ich auch nicht dumm, hab schon ein bissl was von der Welt gesehen..., also mit Minderwertigkeitskomplexen kann ich dann doch nicht dienen .

Subject: Re: Umgang mit Haarausfall

Posted by [Balle](#) on Sat, 01 Aug 2009 11:33:34 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

swat schrieb am Don, 30 Juli 2009 15:26Balle schrieb am Mit, 29 Juli 2009 10:17swat schrieb am Die, 28 Juli 2009 22:32Ja, natürlich ist es besser die Wahl zu haben! Ich fände es auch wesentlich schöner, mir AUSSUCHEN zu können, was für eine Frisur ich trage. Und wahrscheinlich wird mir meine Glatze nach ein paar Jahren langweilig werden und ich hätte gerne eine andere Frisur. Tja, Pech gehabt, man kann nun mal nicht alles im Leben haben.

Was ich mit meinem vorigen Post ausdrücken wollte ist folgendes: eine Glatze ist absolut kein Weltuntergang und es gibt Männer denen sie verdammt gut steht und es gibt Männer die volles Haar haben und sich trotzdem eine Glatze rasieren. Und weil es hier im Forum Leute gibt, die extrem unter ihrem HA leiden und für mich die Glatze so ein befreiender Schritt war, schreibe ich solche Beiträge.

Abgesehen davon ärgern mich User die nur hier her kommen um allen anderen zu erzählen was für eine Katastrophe es ist, die Haare zu verlieren. Zumal ich jede Wette eingehen würde, dass 75% von diesen Leuten (man weiß ja wen ich meine) nur unter eingebildetem oder minimalem HA leiden.

Es ist ja auch eine persönliche Katastrophe, und wenn nicht hier, wo sollte man sich dann darüber beklagen als in einem Haarausfallsforum ?

Ich rede nicht von beklagen, sondern ich rede von pöbeln, beleidigen und schlecht machen. Einfach nur rein destruktiv.

Soll ich Dich selbst zitieren oder weißt Du, welche Posts von Dir ich meine?

Freut mich für Dich, dass Du Haarausfall als eine persönliche Katastrophe empfindest, denn das zeigt, dass Du überhaupt nicht weißt, was eine persönliche Katastrophe ist.

Dann zeig mir mal die Stellen wo ich jemanden beleidige oder anpöbele!

Subject: Re: Umgang mit Haarausfall
Posted by [swat](#) on Sun, 02 Aug 2009 10:07:40 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Kein Problem! Bitteschön:

Balle schrieb am Die, 28 April 2009 16:01Nick schrieb am Die, 28 April 2009 14:25Das mit der Frauen-Studie halte ich auch für übertriebenen Bullshit. Man erkennt es am Gesicht ob ein Mann ein "Sitzpinkler" ist oder ein "Draufgänger" das hat nichts mit den Haaren zutun. Ich behaupte sogar das es viele Männer gibt die mit Glatze besser aussehen als mit Haaren. Z.B. ich!

Ich glaube du bist einfach nur ein reaktionärer Wichtigtuer der mit seinem Gepöbel seine eigene Schmach zu kompensieren versucht, im anonymen Netz kann man natürlich große Töne spucken..., kannst ja mal Fotos von dir reinstellen und uns alle neidisch machen

Subject: Re: Umgang mit Haarausfall
Posted by [Balle](#) on Mon, 03 Aug 2009 09:50:49 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

swat schrieb am Son, 02 August 2009 12:07Kein Problem! Bitteschön:

Balle schrieb am Die, 28 April 2009 16:01Nick schrieb am Die, 28 April 2009 14:25Das mit der Frauen-Studie halte ich auch für übertriebenen Bullshit. Man erkennt es am Gesicht ob ein Mann ein "Sitzpinkler" ist oder ein "Draufgänger" das hat nichts mit den Haaren zutun. Ich behaupte sogar das es viele Männer gibt die mit Glatze besser aussehen als mit Haaren. Z.B. ich!

Ich glaube du bist einfach nur ein reaktionärer Wichtigtuer der mit seinem Gepöbel seine eigene Schmach zu kompensieren versucht, im anonymen Netz kann man natürlich große Töne spucken..., kannst ja mal Fotos von dir reinstellen und uns alle neidisch machen

Na, wohl nichts anderes gefunden , abgesehen davon, das das ja wohl keine richtige Beleidigung ist, bleibe ich ja wohl höflich und sachlich und verwende weder Krauftausdrücke noch Straßenjargon, war wohl nix .

Subject: Re: Umgang mit Haarausfall
Posted by [Marc1234](#) on Mon, 03 Aug 2009 10:04:33 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Entspannt euch doch mal beide Bei dem zitierten Beitrag von Balle, muss ich ihm aber beipflichten. Ich hätte auch gerne mal ein Bild von dem "Schönling" gesehen.
Ansonsten: Easy going

Subject: Re: Umgang mit Haarausfall
Posted by [Balle](#) on Mon, 03 Aug 2009 10:14:04 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Marc1234 schrieb am Mon, 03 August 2009 12:04Entspannt euch doch mal beide Bei dem zitierten Beitrag von Balle, muss ich ihm aber beipflichten. Ich hätte auch gerne mal ein Bild von dem "Schönling" gesehen.
Ansonsten: Easy going

er hat aber doch angefangen, Herr Lehrer

Subject: Re: Umgang mit Haarausfall
Posted by [Marc1234](#) on Mon, 03 Aug 2009 10:19:55 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Petze

Subject: Re: Umgang mit Haarausfall
Posted by [Balle](#) on Thu, 13 Aug 2009 12:40:34 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich hab letztens eine relativ neue Angewohnheit von mir entdeckt, die mir eigentlich garnicht gefällt, weil es irgendwie fies ist , versuche auch es einzustellen, wenn ich z.B. auf den Bus warte und in meiner Nähe steht jemand mit einem schlechteren Haarstatus als ich, oder ich stehe auf dem Kampus mit Kommolitononen zusammen und einer oder mehrere davon haben signifikanten Haarausfall gehe ich mir immer mehr oder weniger unbewusst oft mit den Händen durchs Haar, puste mir den Pony aus dem Gesicht oder zupfe an einzelnen Strähnen rum, wie so ein Platzhirsch oder ein Pfau, der versucht seine männlichen Artgenossen zu übertrumpfen , vielleicht wirklich so eine Art animalische Instinkthandlung, gerade weil ich es ja größtenteils unbewusst mache, bin ich hier der Einzige der sich so benimmt?

Subject: Aw: Umgang mit Haarausfall
Posted by [Voku-hila](#) on Tue, 11 May 2010 14:02:02 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Bei Haarausfall gibt es doch nur zwei Möglichkeiten, sich damit abzufinden oder Alternativen in irgendwelchen Online Apotheken zu finden.

Ich habe mich damit abgefunden und meine Freundin findet mich so auch sehr attraktive.

Und wenn neben mir an der Bushaltestelle jemand steht, der sich "unbewusst" immer wieder schön durch sein wehendes Haar streicht, merke ich das gar nicht.
In 10 Jahren wird er wohl derjenige sein, der nur noch mitm cappy rumläuft...

Subject: dieser Thread zum lachen
Posted by [Gast](#) on Tue, 21 Dec 2010 18:55:53 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

dieser Thread ist ja echt zum Schieflichen.

Hier streiten sich Menschen, denen Haarausfall egal ist mit Menschen, denen er nicht egal ist.

Ich selbst gehöre zur zweiten Fraktion und kann nur sagen, findet euch damit ab, dass Menschen unterschiedlich sind und unterschiedlich denken. Dass es schlimmere Schicksale gibt, als Haarausfall ist doch allen bewusst, und ich denke die betroffenen können es bestimmt auch bald nicht mehr hören ! ja ihr kriegt auch Applaus für eure tollen Lebenseinstellungen aber seht es doch einfach mal so, die anderen sind halt etwas eitler !

Das Thema mit den Frauen wird mir hier zudem auch zu inflationär diskutiert. Es gibt viel mehr Gründe, die dafür sprechen:

- * Optimismus, Flexibilität, Jugendlichkeit
- * Soziale Aufgeschlossenheit, Lebenszufriedenheit, Spontaneität, Durchsetzungsvermögen
- * Sportliche Aktivität, Gesundheitsbewusstsein
- * Physische Attraktivität und (eingeschätzte) Selbstwertgefühl
- * Berufliche Orientierung und Leistungsmotivation
- * Soziale Attraktivität und Modebewusstsein
- * Ordnungswille

In einem Wort es steigert die Lebensqualität, meinen Glückwunsch an die, denen das egal ist.

Ich persönlich hatte schonmal eine HT und kann das oben nur bestätigen. Ich finde es OK, wenn die Leute etwas dagegen unternehmen. Einige kaufen sich ein Boot, der andere gibt sein Geld für Reisen aus, und das Mitglied hier macht eben eine HT. Jedem das seine, wenn sie damit glücklich sind, dann lasst sie doch. Ich finde es gut, dass es so ein Forum gibt, in denen sich gleichgesinnte austauschen können.

Noch komischer finde ich es, dass in einem HA Forum den Leuten versucht wird zu eräutern, dass HA nicht so schlimm ist, das bringt mich echt zum lachen , ich glaube damit steht ihr auf verlorenem Posten ... das werdet ihr nicht ändern können.

Es IST eine persönliche Katastrophe und wird in den nächsten 1000 Jahren auch so bleiben!

Zum Abschluss:

Dass es kein Mittel dagegen gibt und dass man es nur hinauszögern kann, ist auch falsch !
Lasst euch nicht entmutigen !

Subject: Aw: dieser Thread zum lachen
Posted by [benutzer81](#) on Tue, 21 Dec 2010 20:44:45 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Dorian Green schrieb am Tue, 21 December 2010 19:55
Es gibt viel mehr Gründe, die dafür sprechen:

- * Optimismus, Flexibilität, Jugendlichkeit
- * Soziale Aufgeschlossenheit, Lebenszufriedenheit, Spontaneität, Durchsetzungsvermögen
- * Sportliche Aktivität, Gesundheitsbewusstsein
- * Physische Attraktivität und (eingeschätzte) Selbstwertgefühl
- * Berufliche Orientierung und Leistungsmotivation
- * Soziale Attraktivität und Modebewusstsein
- * Ordnungswille

In einem Wort es steigert die Lebensqualität, meinen Glückwunsch an die, denen das egal ist.

Lebensqualität beginnt mit aufrichtiger, bedingungsloser Wertschätzung und Akzeptanz des Selbst.

Du kannst dich gerne für den Umweg entscheiden.

Subject: Aw: dieser Thread zum lachen
Posted by [Gast](#) on Tue, 21 Dec 2010 21:11:58 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Subject: Aw: dieser Thread zum lachen
Posted by [Gast](#) on Wed, 22 Dec 2010 11:46:59 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

haha, ich wusste, dass jetzt wieder sowas kommt.

Du, ich will mich hier nicht mit Dir streiten, ich denke es ist eh zwecklos und jeder hat seine

eigene Meinung.

Nur soviel ich habe mich bereits entschieden und habe eine HT gemacht. Bis heute bereue ich es rein gar nicht und kann denen nur Mut machen, dass es Hoffnung gibt, wenn man sich nicht damit abfinden will. In den letzten 10 Jahren hat sich so viel getan (propecia, HT-Techniken) und die Zukunft (Haarmultiplikation) sieht auch nicht schlecht aus.

Jedem das seine.

und nochmal, ich gratuliere allen, die sich damit abfinden können und eine Kopfform haben, mit der man auch eine Glatze tragen kann.

Der Satz "Lebensqualität beginnt mit aufrichtiger, bedingungsloser Wertschätzung und Akzeptanz des Selbst." klingt auch toll, aber wie ich bereits sagte, HA Betroffene können das langsam nicht mehr hören.

Das ist so ähnlich wie "Schönheit kommt von innen"

Der Mensch belügt sich ja (gott sei dank) auch mehrmals selbst am Tag, sonst könnte er in seiner Umwelt nicht bestehen, dazu gibt es etliche Studien, die das belegen.

Ich bin einfach nur ehrlich. Haare sind nicht alles im Leben aber ich kann mich mit Haarehn sogar noch besser selbst akzeptieren und zu mir finden als ohne.

Subject: Aw: dieser Thread zum lachen

Posted by [benutzer81](#) on Wed, 22 Dec 2010 21:47:08 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Und du greifst jetzt jeden an der sich nicht für deinen Weg entschieden hat? Fühlst du dich in gewisser Weise selbst angegriffen wenn es Menschen gibt die auch ohne tiefgreifendere Maßnahmen damit klar kommen? Musst du dir deine Entscheidungen nun damit rechtfertigen indem du alles in "richtig" und "falsch" einteilst?

Zitat: Der Mensch belügt sich ja (gott sei dank) auch mehrmals selbst am Tag, sonst könnte er in seiner Umwelt nicht bestehen, dazu gibt es etliche Studien, die das belegen.

Richtig erkannt, und dazu gehört auch das rechtfertigen er eigenen Handlungen. Meist unbewusst getroffen, werden sie im nachhinein "schön" geredet um in dem Glauben zu bleiben die Entscheidung bewusst getroffen und rein rational gehandelt zu haben.

Zurück zum Thema: "Schönheit kommt von Innen"

Alles kommt von Innen. Insbesondere die sog. Lebensqualität oder besser gesagt "Glück"

Genau nach jenen Emotionen giert jeder Mensch und verfällt dabei in den Glauben, diese emotionalen Zustände nur erreichen zu können, indem er etwas in der äusseren Welt

erschafft und erreicht. Geld, Macht, Schönheit etc.. sind nur kümmerliche Werte, die die Erreichung dieses Zustandes symbolisieren sollen. Umso besser für den, der erkennt dass der Zustand längst in ihm selbst vorhanden ist und ihn nach Belieben abrufen kann.

Diese Menschen sind es nämlich, die letztendlich in der äusseren Welt tatsächlich etwas erreichen - weil sie innerlich ein Fundament besitzen, welches nicht auf vergänglichen Stützen aufgebaut ist. Genau diese Leute sind es, denen in jeder Hinsicht alles locker von der Hand geht, weil sie rein gar nichts mehr zu befürchten haben.

Subject: Aw: dieser Thread zum lachen
Posted by [Gast](#) on Thu, 23 Dec 2010 11:25:44 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

also eines mal vor weg:

Ich mag Dich !

Aus dem Grund, weil Du nicht aufgibst und versuchst den Leuten hier zu helfen.

Leider sind aber Deine philosophischen Weisheiten keine große Hilfe, ich wäre auch selbst bereit eine andere Meinung zu akzeptieren, wenn sie mich überzeugt aber das tut sie/Du nicht. Und ich denke ich spreche da für viele User in diesem Forum.

Das Problem HA gibt es schon seit den alten Römern, es ist nicht die Werbung, die heute daran Schuld ist. Durch die Medien wie Internet trifft man nur auf mehr Leute, die das gleiche Problem haben bzw. darunter leiden, es sind aber nicht mehr.

Also das Problem damit gibt es schon seit 2000 Jahren und Du wirst es heute durch Psychologie auch nicht beseitigen können. Aus dem einfachen Grund, Du kannst aus einem eitlen Menschen keinen uneitlen machen, wir stecken alle in unserer Haut und können da nicht heraus.

Ein Mensch der unter Segelohren leidet kann sich auch beim Psychologen auf die Couch legen, ich denke mal wie viele andere hier ohne Erfolg. Wenn er sich die Ohren operativ anlegen lässt hat er aber sein Problem beseitigt.

Ich habe selbst mal mit 25 versucht so denken wie Du, ich dachte mit 30 Jahren wird mir das Problem egal sein, leider war es das Gegenteil, mit jedem Haar das ich verlor ging es mir schlechter. Ich habe mich aus dem Sozialleben immer mehr zurückgezogen.

Kurz gefasst, ich entschied mich dann für eine HT und war danach der glücklichste Mensch auf diesem Planeten.

Das mit den inneren Werten hat mir noch nie geholfen und ich habe damit Frieden geschlossen, dass ich zum Teil eben einfach auch oberflächlich bin. Ja und? was ist schon dabei, das ist auch Teil unserer Evolution. Selbst bei der Wahl unserer Partner achten wir immer zuerst auf

oberflächliche Dinge und ich habe selbst festgestellt, dass ich beim anderen Geschlecht wieder viel mehr Erfolg habe. Bei meiner letzten Freundin haben aber sogar auch die inneren Werte gestimmt und somit haben wir eine Beziehung geführt, ich hätte sie aber nie kennengelernt, wenn die oberflächlichen Zuneigungen zunächst nicht da gewesen wären...

Das klingt nicht sehr romantisch, ist aber leider ein Teil dieser Welt, der man ins Auge schauen muss.

Die gute alte schöne Gänseblümchenwelt gibt es für mich nicht, das habe ich gelernt

Subject: Aw: dieser Thread zum lachen
Posted by [benutzer81](#) on Thu, 23 Dec 2010 22:55:50 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich kann ebenfalls in der Vergangenheit wühlen und aufzählen, weshalb die Haare zu keinem Zeitpunkt der Geschichtsschreibung eine wesentliche Rolle gespielt haben. Auch hier greife ich selektiv auf Daten zu - basierend auf meinem Weltbild.

Mit Psychologie hat das nichts zu tun, ist mir persönlich zu träge und langwierig.

Es ist aber Tatsache dass das Aussehen dem Betroffenen nur Vorteile verschafft, wenn er diesem auch einen entsprechend hohen Stellenwert zuschreibt.

Ob Mitmenschen oder Frauen (sollen beizeiten das gleiche darstellen), reagieren definitiv auf das äussere Erscheinungsbild und gewinnen dadurch erste Eindrücke. Wir denken nunmal gerne in Schubladen.

Das sind jedoch nur Sekundenbruchteile. Letztendlich zählen alleine die Signale und Zeichen die man unbewusst ausstrahlt bzw. von sich gibt. Das hat nichts mehr mit Oberflächlichkeiten zu tun, sondern mit instinktiver Kommunikation. Jene Art von Kommunikation, die auch insbesondere in der Werbung verwendet wird (siehe Neuromarketing)

Nach aussen kann ich nur entsprechend kommunizieren, wenn ich mich wohl fühle. Weshalb ich mich aber wohl fühle, ist anerlernt und hier kann ich bewusst eingreifen und mich selbst entscheiden ob das Fundament mein äusseres Erscheinungsbild sein muss.

Ich schreibe das nicht als neunmal kluger Lebensratgeber, sondern als Mensch, der sich mit diesen Dingen auch beruflich auseinandersetzt.

Dir ist deine Meinung gegönnt, sie ist aber nicht korrekter oder inkorrekt als die meinige.

Subject: Aw: dieser Thread zum lachen
Posted by [Gast](#) on Thu, 23 Dec 2010 23:56:10 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich würde allein aus ethischen Gründen auch nicht unbedingt jedem zu einer HT raten und zunächst immer den Weg vorschlagen für den Du Dich entschieden hast.

Deine Meinung ist somit nicht inkorrekt. Dir hat sie schliesslich geholfen und bestimmt einigen anderen auch. Ich meine auch gesagt zu haben, dass ich anderen gratuliere, die es schaffen sich mit einer Glatze abzufinden, ich finde das sogar gut und so soll es ja auch sein.

Diese Leute findest Du aber bestimmt nicht hier.
Ich glaube die Leute, die in diesem Forum landen und unsere Beiträge lesen, sind Menschen, die nicht nach sowas suchen.

Deswegen musste ich über diesen Thread lachen , Du wirst mit Deiner Suche nach der Liebe zu sich Selbst hier größtenteils auf Gegenwehr und Unverständnis stossen.

Subject: Aw: Umgang mit Haarausfall
Posted by [cookie](#) on Wed, 12 Jan 2011 08:58:44 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich finde die Kommentare von benutzer81 sind so ziemlich die einzigen hier, die einen echten Nutzen haben.

Mir haben sie jedenfalls schon öfter die Augen geöffnet und geholfen ein wenig über den Tellerrand zu blicken.

Das dauernde Geschwafel über Fin oder Minox geht mir schon lange auf den Geist, zumal immer und immer wieder das gleiche durchgekaut wird.

Subject: Aw: Umgang mit Haarausfall
Posted by [Gast](#) on Wed, 12 Jan 2011 12:11:14 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ich finde benutzer81 ja auch gut.

und es ist toll, wenn es bei einigen Früchte trägt.

wir sind aber unterschiedlich.

man sollte daher nie von sich auf andere schliessen

Subject: Aw: Umgang mit Haarausfall

Posted by [limitedfee](#) on Wed, 03 Aug 2011 13:23:41 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hallo,

nun habe ich mich auch hier etwas eingelesen, und wer meinen beitrag von vor einigen minuten gelesen hat, der weiß, dass ich es auch als "nicht krank sein" bezeichne. klar handelt es sich vom medizinischen gesehen um eine krankheit, aber mal ernsthaft, sind wir krank? nein. uns geht es gut. wir haben keine schmerzen und wir können unser leben in vollen zügen leben. das kann man, wenn man "krank" ist nicht.

wir können schwimmen, skifahren, motorradhelme aufsetzen, jede achterbahn fahren, ...! was gibt es, was wir nicht können? nichts!!!

ihr müsst einfach anfangen im kopf umzudenken! euch geht es gut. wer euch als mensch ohne haare nicht schätzt hat euch nicht verdient. was sollte denn ein mensch gegen euch haben, weil ihr wenig haare oder gar keine haare mehr habt?

euch stört es, dass andere über euch tuscheln? aber mal ernsthaft, tun wir das nicht auch, wenn vor uns jemand steht, der unmöglich angezogen ist und wir uns nur kurz "witzig" über ihn machen. so ist es für diese menschen auch. sie denken in dem moment einfach nicht nach, was sie sagen oder, wie sie schauen. und jugendliche, welche so denken, sind einfach nur dumm!

früher, als noch nicht viele diese krankheit hatten -als es noch nicht so bekannt war (in den 80ern) wurde man oft in der öffentlichkeit gehänselt. aber eben auch nur von personen, die in deinem leben keine rolle gespielt haben oder die es nicht besser wussten.

diese art von einem MITEINANDER hat sich doch aber schon vor vielen vielen jahren geändert. sei es durch krebspatienten (die wirklich KRANK sind) oder nur viele viel alopecia patienten.

fühlt euch doch einfach wohl und genießt das leben jetzt. JETZT, ja, genauso, wie es ist. ihr werdet merken, wenn ihr endlich mit eurem leben so abgeschlossen habt, wie es nun mal ist, dass könnt ihr richtige lebensqualität wieder spüren. ihr lebt!!!!

die menschen um euch schätzen euch doch nicht, weil ihr haare habt. die schätzen euch, weil ihr ihr seid.

ich wünsche jedem hier, dass er endlich mit seinem leben zufrieden ist. ändern können wir es sowieso nicht mehr.

jeder findet einen wahren partner, der zu einem steht, weil man so ist, wie man ist. jeder, der eine familie gründen möchte tut dies, ob mit oder ohne haare.

keine ausreden mehr suchen. ihr steht euch einfach selbst im weg. was für mich, ich habe KEINE -wirklich keine haare- mehr seit 1985, einfach unbegreiflich ist. es gibt so viel schlimmeres, dass wir sehr gut bedient sind!!!!

desweiteren gibt es ja noch riesen unterschiede. ich habe meine langen blonden haare innerhalb von 2 wochen komplett verloren. ich habe keine augenbrauen und wimpern seit 1985 und somit wirklich die schlimmste form von alopecie. und ich bin zufrieden mit meinem leben!!!! sehr zufrieden sogar!

viele grüße
simone

Subject: Aw: Umgang mit Haarausfall
Posted by [Annabelle](#) on Fri, 10 Feb 2012 09:32:47 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich stimme limitedfee zu. Krank sein ist auch für mich etwas anderes. Deine Nachricht hat mir nochmal einen Schub gegeben, danke!

Subject: Aw: Umgang mit Haarausfall
Posted by [mike.](#) on Fri, 10 Feb 2012 14:08:40 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Annabelle schrieb am Fri, 10 February 2012 10:32Ich stimme limitedfee zu. Krank sein ist auch für mich etwas anderes. Deine Nachricht hat mir nochmal einen Schub gegeben, danke!

AGA = Krankheit !

in der Kategorie wie Neurodermitis und dgl..

nicht lebensbedrohlich aber dennoch ein absterben von Gewebe/HF/Hautteilen usw...

Subject: Aw: Umgang mit Haarausfall
Posted by [Gast](#) on Wed, 15 Feb 2012 06:46:20 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Jawohl, genau so ist es auch! Was ist es denn sonst, eine Gesundheit oder was?
Haare sind für mich ein Körperteil, und der stirbt ab, so einfach ist das.

Ach, unwichtig sind sie? Wie wichtig ist denn die Vorhaut beim Mann? Oder der Mittelfinger? Oder ein Ohr? Oder eine Zehe? Welchen Sinn macht es verdammt nochmal dass ein Körperteil mit dem ich aufgewachsen bin plötzlich die Grätsche macht? Eben, es ist ein genetischer Fehler, eine Krankheit. Ganz im Ernst, lieber würde ich auf einen Hoden verzichten oder auf ein paar Finger oder Zehen, das tangiert mich deutlich weniger. Aber die Haare, verdammt, es ist einfach nicht zu ertragen ...

Subject: Aw: Umgang mit Haarausfall
Posted by [mike.](#) on Wed, 15 Feb 2012 09:27:33 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Andy2 schrieb am Wed, 15 February 2012 07:46Jawohl, genau so ist es auch! Was ist es denn

sonst, eine Gesundheit oder was?

Haare sind für mich ein Körperteil, und der stirbt ab, so einfach ist das.

Ach, unwichtig sind sie? Wie wichtig ist denn die Vorhaut beim Mann? Oder der Mittelfinger? Oder ein Ohr? Oder eine Zehe? Welchen Sinn macht es verdammt nochmal dass ein Körperteil mit dem ich aufgewachsen bin plötzlich die Grätsche macht? Eben, es ist ein genetischer Fehler, eine Krankheit. Ganz im Ernst, lieber würde ich auf einen Hoden verzichten oder auf ein paar Finger oder Zehen, das tangiert mich deutlich weniger. Aber die Haare, verdammt, es ist einfach nicht zu ertragen ...

Das wäre mein letzter Ausweg.... sehe ich im Mai/Juni ...wie sich die Haare entwickeln .. nun bin ich noch zw. NW0,5-2+diffus ...heißt ich dünne diffus aus.. und GHE+Mittelscheitel vorne lichten sich ... ich will das nicht..will volle schöne lange Haare, war mir immer schon wichtig..als kleines Kind schon...hatte auch immer längere Haare.. wichtiger wie Potenz oder Schwanzlänge oder sonst irgend ein "Männerscheiß" .. brauch auch keinen Bart oder Körperhaar oder irgendwelche stark ausgeprägten Muskeln ... (hatte ich mal ..)

wenn Hodenatrophie.. wenig Testosteron (only NNR ..Anteil).. = weniger Feuer fürs Benzin.

Kann über Prolaktin mehr Rezept. exprimieren .. Prolaktin im Auge behalten und ersatzweise um Krankheiten wie Osteoporose etc. zu vermeiden Estrogene nehmen.
Also einen umgekehrten Kurs einschlagen.

um andere exprimierung und andere Stoffwechselfvorgänge zu induzieren

habe zwar dann Estrogene die wiederrum HF direkt angreifen können oder Estrogene die DHT hochschaukeln... darum bleibt Fin. so der so fix im Regimen...

Trotz Anti-Aromatase und "E sind schlecht.." ... sind die Estrogene eine der wichtigsten Hormone für den Menschen und überlebenswichtig und sollten nie zu weit unten sein...

Darum ist Testo-Spiegel direkt senken auch so gefährlich .. wg. folglich fehlende Aromatase und folglich fehlendem Estradiol(E2=stärkste E)/Estriol(E1)/Estron(E3) (beiden letzteres haben weniger Bedeutung ..können auch aus NNR-Steroiden generiert werden mit passenden Enzymen und kommen oft da an wo sie gebraucht werden (E3 Haut zb..))

Ich glaube die Haare brauchen weder Estrogene noch Androgene/Testosteron oder sonst was in der Kindheit war nichts dergleichen (ausser Vorstufen wie DHEAs....)
so irgendwie ticken HF ... die Genetik ist so programmiert dass "passende" Enzyme und Rezeptoren in den AGA-Zonen ab männl. Pubertät (Testosteron als Feuer für schlummernde Ölfelder am Oberkopf) bereitstehen und das Unglück nimmt seinen Lauf...

ist bei Krebs nicht anders ... Brustdrüsen habe hier ER+AR+Enzyme und das Unglück passiert ...

Prostatakrebs ... AR+ER+enzyme im falschen Verh. (kann auch epigenetisch oder chronogenetische Ursachen haben..) .. beides steht im schlechten erh. zueinander und das

unkontrollierte Wachstum nimmt seinen Lauf ...

AGA = Krank .. und hat ähnliche Ursachen wie Krebs.

Krebsforschung, DNS-Entschlüsselung MUSS auf Vordermann gebracht werden..Enzymexpriemierung sollte steuerbar sein (wenn nicht eh schon irgendwo in einem Pharmakonzern geballtes Wissen gebunkert wird .. aber stattdessen gewartet wird .. da alte Beh.formen bevorzugt werden..und jährlich abertausende Menschen sterben).. wichtiger wie Marsexpeditionen oder "ist Öl in Antarktis" sonst was...

Subject: Aw: Umgang mit Haarausfall

Posted by [Silent Blood](#) on Mon, 16 Apr 2012 19:26:51 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Der Haarausfall beeinflusst mein Leben wie nichts anderes auf der Welt. Er macht mich höchst unattraktiv, freakig, lustlos, gehemmt, aggressiv, er raubt mir sämtliches Selbstbewusstsein, entstellt mich regelrecht. Auch Aussagen, die ich oft zu hören bekomme, wie "Sei froh, dass du gesund bist" oder "Nimm dich nicht so ernst", machen es nicht besser, sondern ärgern mich günstigstenfalls massiv.

Sich nicht so ernst nehmen heißt im Umkehrschluss: Gehen lassen oder gleich erhängen. Ist ja bloß ein Zellhaufen, gibt´s milliardenfach auf dieser Welt.

Manche Menschen ahnen nicht annähernd, was sie mit ihrem angeblich tröstend gemeinten Geschwafel bewirken.

Subject: Aw: Umgang mit Haarausfall

Posted by [hajo](#) on Mon, 16 Apr 2012 19:49:37 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Silent Blood schrieb am Mon, 16 April 2012 21:26Der Haarausfall beeinflusst mein Leben wie nichts anderes auf der Welt. Er macht mich höchst unattraktiv, freakig, lustlos, gehemmt, aggressiv, er raubt mir sämtliches Selbstbewusstsein, entstellt mich regelrecht. Auch Aussagen, die ich oft zu hören bekomme, wie "Sei froh, dass du gesund bist" oder "Nimm dich nicht so ernst", machen es nicht besser, sondern ärgern mich günstigstenfalls massiv.

Sich nicht so ernst nehmen heißt im Umkehrschluss: Gehen lassen oder gleich erhängen. Ist ja bloß ein Zellhaufen, gibt´s milliardenfach auf dieser Welt.

Manche Menschen ahnen nicht annähernd, was sie mit ihrem angeblich tröstend gemeinten Geschwafel bewirken.

Diese Leute meinen es nur gut mit dir und versuchen dich aufzubauen.

Den Haarausfall hast du halt und dafür kannst du nicht, ändern kannst du es sowieso nicht. Also nimm's an und leb damit, weil alles andere dich nur aggressiver macht. Und Stress lässt dir auch keine Haare wachsen.

Oder wähle Plan B

Subject: Aw: Umgang mit Haarausfall
Posted by [Med159](#) on Sat, 09 Jun 2012 22:25:54 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich habe schon öfters versucht mich mit meinem Haarausfall abzufinden. Nur bin ich erst 18 und bin schon sehr fortgeschritten was HA betrifft. Es ist halt verdammt schwer und dann schau ich mir alte Fotos an und denke mir.. Verdammt ich hatte schönes glattes sehr sehr dichtes Haar. hab jetzt ne glatte und schau ned allzu schlecht aus aber ich schau mit Haaren eben besser aus als mit glatte. Leute die mich nicht kennen meinen ich das die Glatze mir steht. Die die mich kennen meinen die Haare waren besser. Das alles hilft eben nicht wirklich den HA zu akzeptieren. Diese Machtlosigkeit machts nicht besser.

Die dies akzeptieren und gut damit leben können: An euch schön für euch und ich freu mich ja für euch nur ich kanns nicht und werds wahrscheinlich auch nicht können. Ich muss immer wieder daran denken und meinem Selbstbewusstsein hilfts nicht besonders. Vor allem war ich auch so immer recht schüchtern und scheu und da brauch ich die glatte jetzt a ned wirklich.

mal schau da ich erst 18 bin ist es wahrscheinlich nicht klug schon ne transplantation zu machen auch wenn ich sehr gerne eine machen würde aber mein haarkranz ist nicht mehr so dicht wie früher also hat man mir empfohlen noch 5 jahre zu warten

aber wenn das mit haarmultiplikation nix wird und in den nächsten 6 jahren es ned so aussieht als ob sich was ändern mach ich die transplantation und wens sich ned so viel bringt mach ichs trotzdem dass man zumindest den "schatten" sieht wenn ich die glatte habe

Subject: Aw: dieser Thread zum lachen
Posted by [Silent Blood](#) on Wed, 13 Jun 2012 19:17:08 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

benutzer81 schrieb am Thu, 23 December 2010 23:55
Es ist aber Tatsache dass das Aussehen dem Betroffenen nur Vorteile verschafft, wenn er diesem auch einen entsprechend hohen Stellenwert zugeschreibt. Naja, ich sage mal so: Wenn einer sehr grundhässig ist, er es aber absolut nicht weiß, so fühlt er sich nicht schlechter als einer, der hübsch ist und das auch weiß. Nachteile hat er natürlich auch, denn jeder Mensch nimmt eher, wenn er die Wahl hat, denjenigen, der besser aussieht (wenn die inneren Werte vergleichbar sind).

Subject: Aw: Umgang mit Haarausfall

Posted by [AnnikaM](#) on Thu, 02 Aug 2012 13:03:25 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Es ist doch mal einfach so, dass man das nach außen hin ausstrahlt, wie man sich innendrin selbst fühlt.

Beispiel: Ich hätte nen verkrüppelten Zeh, bin ne Frau, würde voll gerne Sandalen tragen. Und tu es. Ich kümmer mich halt um den Zeh, lakiere ihn dezent und tu so, als sei nichts. Oder ich renn den ganzen Sommer nur mit geschlossenen Schuhen rum, traue mich nicht schwimmen oder barfuss laufen. Zweiteres fällt guten Freunden bestimmt eher auf.

So mach ichs mit meinen Haaren. Sie sind lang, aber sehr dünn. Ich kümmer mich drum, wasch sie, pflege sie. Obwohl sie ausgehen.

Ich trage sie auch offen. Man sieht es mir zwar an, ich bin aber nicht betrübt und trage meine Haare so, wie es zu mir und meiner Persönlichkeit passt.

Subject: Aw: Umgang mit Haarausfall

Posted by [Xero](#) on Thu, 04 Jul 2013 21:47:35 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo liebe Userschaft. Ich bin eigentlich noch ziemlich neu hier und habe mich hier als User nicht wirklich integriert. Also kurz zu meiner Person. Ich bin 23 Jahre alt, bin männlich und mehr oder weniger hier weil ich erblichbedingten Haarausfall habe der vom Status her den Verlauf des Users "Frodo" sehr stark ähnelt nur das ich dunkelblondes Haar habe.

Warum ich mich gerade hier in diesem Thema vorstelle, hat den Grund das ich nicht unnötig ein Fass aufschlagen will mit einem eigenen Thread der nur davon handelt wie schlecht mein Leben und dieser Haarausfall ist bzw. was ich fühle wenn sich das Haar immer weiter lichtet. Jeder kennt dieses Gefühl das muss ich nicht weiter aufrollen und ihr auch nicht.

Viel mehr stell ich für mir die Frage, wie die Zukunft wird ob ich mit dem Haarausfall überhaupt gerade aus meiner Sicht umgehen kann, und da erscheint mir dieses Thema doch recht passend, immerhin müssen wir damit umgehen und leben in irgendeinerweise.

Ich habe an für sich kein großes Problem mit dem Haarausfall einerseits weil ich schon schlimmere Fälle gesehen habe andererseits weil meine Probleme mit mir selbst schon vor dem Beginn des Haarausfalls da waren.

Ich habe ein Problem mit meinem Aussehen, speziell mit meiner Nase weil sie groß ist und eine typische Hakennase ist, zudem meine Gesichtssymmetrie etwas schief ist und ich so den Eindruck vermitteln bekifft auszusehen. Meine Nase war auch ne Schiefnase, die habe richten lassen..und meine Atemwege sind auch wieder frei. Naja und der Haarausfall begünstigt nicht gerade mein Aussehen was man sich sicherlich denken kann.

Natürlich ist das alles immer subjektiv beurteilt, wobei ich schon oft gefragt wurde ob ich bekifft bin. Meine Schulzeit war wechselhaft vor Hänseleien konnte ich mich natürlich nicht

schützen und diese gingen auch noch teilweise ins Berufsleben rein. Von Depressiv bis suzidalen Gedanken habe ich egl. alles durch bis jetzt.

Und egl. sollte ich glücklich sein, bin ich doch seit 2 Jahren in einer festen Beziehung, mache mein Abitur nach, werde als Mensch ernst genommen. Aber trotzdem bin ich selbst nicht so glücklich, zumindest nicht so wie ich es sein sollte. Was mich zu den Punkt zurückbringt, das ich ein Problem habe und mich so nicht akzeptieren kann.

Jetzt habe ich doch einiges aufgerollt,..hmm

Als ich das letzte mal hier war habe ich in irgendeinem Thread geschrieben, das man nicht aufgeben soll und dieser Überzeugung bin ich immernoch. Doch man kommt immer mal in diese Phasen rein und dann geht jedes Gedankenspiel von vorne los und ich befürchte echt das sich das mein ganzes Leben durchziehen wird.

Ehrlich gesagt glaube ich, das ich nicht mehr einschätzen kann ob ich gut, schlecht oder mittelmäßig runter bis häßlich oder einfach nur normal bin. Ich glaube auch das viele hier dieses Problem haben und sich zuviel Gedanken um ihr äußeres machen.

Ich denke der Umgang mit Haarausfall ist einfach eine ganz andere wenn man nur Haarausfall als Problem hat. Es ist schwer da den richtigen Umgang zu meistern wenn einer mehr oder weniger defizite hat die durch Haarausfall verstärkt werden.

Ich werde mein Leben trotzdem versuchen positiv anzugehen, wie gesagt könnte es mir auch schlechter gehn

bis dahin.

Subject: Aw: Umgang mit Haarausfall
Posted by [malcanum](#) on Thu, 04 Jul 2013 22:28:38 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Xero schrieb am Thu, 04 July 2013 23:47Hallo liebe Userschaft. Ich bin eigentlich noch ziemlich neu hier und habe mich hier als User nicht wirklich integriert. Also kurz zu meiner Person. Ich bin 23 Jahre alt, bin Männlich und mehr oder weniger hier weil ich erblichbedingten Haarausfall habe der vom Status her den Verlauf des Users "Frodo" sehr stark ähnelt nur das ich dunkelblondes Haar habe.

Warum ich mich gerade hier in diesem Thema vorstelle, hat den Grund das ich nicht unnötig ein Fass aufschlagen will mit einem eigenen Thread der nur davon handelt wie schlecht mein Leben und dieser Haarausfall ist bzw. was ich fühle wenn sich das Haar immer weiter lichtet. Jeder kennt dieses Gefühl das muss ich nicht weiter aufrollen und ihr auch nicht.

Viel mehr stell ich für mir die Frage, wie die Zukunft wird ob ich mit dem Haarausfall überhaupt gerade aus meiner Sicht umgehen kann, und da erscheint mir dieses Thema doch recht passend, immerhin müssen wir damit umgehen und leben in irgendeinerweise.

Ich habe an für sich kein großes Problem mit dem Haarausfall einerseits weil ich schon schlimmere Fälle gesehen habe andererseits weil meine Probleme mit mir selbst schon vor dem beginn des Haarausfalls da waren.

Ich habe ein Problem mit meinem Aussehen, speziell mit meiner Nase weil sie groß ist und eine typische Hakennase ist, zudem meine Gesichtssymetrie etwas schief ist und ich so den Eindruck vermittelt bekifft auszusehen. Meine Nase war auch ne Schiefnase, die habe richten lassen..und meine Atemwege sind auch wieder frei. Naja und der Haarausfall begünstigt nicht gerade mein Aussehen was man sich sicherlich denken kann.

Natürlich ist das alles immer Subjektiv beurteilt, wobei ich schon oft gefragt wurde ob ich bekifft bin. Meine Schulzeit war wechselhaft vor Hänseleien konnte ich mich natürlich nicht schützen und diese gingen auch noch teilweise ins Berufsleben rein. Von Depressiv bis suzidalen Gedanken habe ich egl. alles durch bis jetzt.

Und egl. sollte ich glücklich sein, bin ich doch seit 2 Jahren in einer festen Beziehung, mache mein Abitur nach, werde als Mensch ernst genommen. Aber trotzdem bin ich selbst nicht so glücklich, zumindest nicht so wie ich es sein sollte. Was mich zu den Punkt zurückbringt, das ich ein Problem habe und mich so nicht akzeptieren kann.

Jetzt habe ich doch einiges aufgerollt,..hmm

Als ich das letzte mal hier war habe ich in irgendeinem Thread geschrieben, das man nicht aufgeben soll und dieser Überzeugung bin ich immernoch. Doch man kommt immer mal in diese Phasen rein und dann geht jedes Gedankenspiel von vorne los und ich befürchte echt das sich das mein ganzes Leben durchziehen wird.

Ehrlich gesagt glaube ich, das ich nicht mehr einschätzen kann ob ich gut, schlecht oder mittelmäßig runter bis häßlich oder einfach nur normal bin. Ich glaube auch das viele hier dieses Problem haben und sich zuviel Gedanken um ihr äußeres machen.

Ich denke der Umgang mit Haarausfall ist einfach eine ganz andere wenn man nur Haarausfall als Problem hat. Es ist schwer da den richtigen Umgang zu meistern wenn einer mehr oder weniger defizite hat die durch Haarausfall verstärkt werden.

Ich werde mein Leben trotzdem versuchen positiv anzugehen, wie gesagt könnte es mir auch schlechter gehn

bis dahin.

Mehr kann man eig dazu nicht sagen, sehr bewegendes Statement von dir!
Das schönste ist das du eine Partnerin hast die zu dir hält.
Halte sie fest
Ich wünsche dir alles Gute

Subject: Aw: Umgang mit Haarausfall
Posted by [testdummy](#) on Thu, 04 Jul 2013 22:48:12 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Das hört sich megamässig scheiße an. Normal muss ja ne gute Partnerschaft dazu führen dass das selbstbewusstsein steigt. Aber ehrlich, wenn du so derbe probleme mit dem HA hast weil es andere sachen hervor hebt und dich so derbe runterzieht. Würd ich auf NW von fin scheißen und mir das zeug reinpfeifen, wenn du es noch nicht tust. Wenn es anschlägt und status sich hält, würde ich ne HT in erwägung ziehen. Naja der haken lässt sich auch durch ne op ausbügeln. Dann haste schonmal das größte und am einfachsten machbare weg. Da würd ich auch aufs geld scheißen. Aber deine Lebenslage hört sich echt mies und schrecklich an. Das hat kein mensch verdient. Denke ewige und unbehandelte depris lassen alles noch viel abnormaler an einem vorkommen als sie sind. Aber ich glaube selbst die kleinste veränderung dürfte dein Selbstbewusstsein pushen, wenn du noch zusätzlich zu nem Psychologen gehst. Was das schreckliche an deiner situation ist, ist dein unheimlich böses Selbstbild und hat schon garnichts mehr mit übertriebener Eitelkeit zu tun.

Gib nicht auf und kämpfe an allen fronten, denn was bringen 30000 euro mehr, wenn man sich dafür 20 jahre lang, ständig mit schlimmen selbstzweifeln kämpfen muss, die einen in so derbe depris reißen.

Subject: Aw: Umgang mit Haarausfall
Posted by [Knorkell](#) on Thu, 04 Jul 2013 23:34:34 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

testdummy schrieb am Fri, 05 July 2013 00:48Das hört sich megamässig scheiße an. Normal muss ja ne gute Partnerschaft dazu führen dass das selbstbewusstsein steigt. Aber ehrlich, wenn du so derbe probleme mit dem HA hast weil es andere sachen hervor hebt und dich so derbe runterzieht. Würd ich auf NW von fin scheißen und mir das zeug reinpfeifen, wenn du es noch nicht tust. Wenn es anschlägt und status sich hält, würde ich ne HT in erwägung ziehen. Naja der haken lässt sich auch durch ne op ausbügeln. Dann haste schonmal das größte und am einfachsten machbare weg. Da würd ich auch aufs geld scheißen. Aber deine Lebenslage hört sich echt mies und schrecklich an. Das hat kein mensch verdient. Denke ewige und unbehandelte depris lassen alles noch viel abnormaler an einem vorkommen als sie sind. Aber ich glaube selbst die kleinste veränderung dürfte dein Selbstbewusstsein pushen, wenn du noch zusätzlich zu nem Psychologen gehst. Was das schreckliche an deiner situation ist, ist dein unheimlich böses Selbstbild und hat schon garnichts mehr mit übertriebener Eitelkeit zu tun.

Gib nicht auf und kämpfe an allen fronten, denn was bringen 30000 euro mehr, wenn man sich

dafür 20 jahre lang, ständig mit schlimmen selbstzweifeln kämpfen muss, die einen in so derbe depris reißen.

Genau, wenn dann doch NW's kommen sollten scheiß doch drauf, dann is eben Sex nicht mehr drin, die Freundin dann auch bald weg und ohne Viagra geht dann evtl. auch nichts mehr. Es soll ja doch manchmal Leute geben die es voll trifft und dann Titten kriegen und weibliche Fetteinlagerungen...scheiß auf die NW's solange du dann eben NW 4 statt NW 7 bist lohnt sich doch.

Bei aller Liebe aber solche Aussagen sind fahrlässig...dann lieber ne Front HT und ein Haarteil für den Rest, Feierabend. Wenn er Fin gut verträgt ist das was anderes.

Subject: Aw: Umgang mit Haarausfall

Posted by [testdummy](#) on Fri, 05 Jul 2013 06:48:24 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

sorry, bischen falsch ausgedrückt. Würde es auf jeden damit versuchen, wenn nws kommen absetzen. Aber so würd ich es auf jeden fall ausprobieren und erstmal keine panik vor nws haben. wenn nw 4 oder 5, dann muss eh ne ht dazu.

Subject: Aw: Umgang mit Haarausfall

Posted by [Xero](#) on Fri, 05 Jul 2013 11:01:06 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:Das hört sich megamässig scheiße an. Normal muss ja ne gute Partnerschaft dazu führen dass das selbstbewusstsein steigt. Aber ehrlich, wenn du so derbe probleme mit dem HA hast weil es andere sachen hervor hebt und dich so derbe runterzieht. Würd ich auf NW von fin scheißen und mir das zeug reinpfeifen, wenn du es noch nicht tust. Wenn es anschlägt und status sich hält, würde ich ne HT in erwägung ziehen. Naja der haken lässt sich auch durch ne op ausbügeln. Dann haste schonmal das größte und am einfachsten machbare weg. Da würd ich auch aufs geld scheißen. Aber deine Lebenslage hört sich echt mies und schrecklich an. Das hat kein mensch verdient. Denke ewige und unbehandelte depris lassen alles noch viel abnormaler an einem vorkommen als sie sind. Aber ich glaube selbst die kleinste veränderung dürfte dein Selbstbewusstsein pushen, wenn du noch zusätzlich zu nem Psychologen gehst. Was das schreckliche an deiner situation ist, ist dein unheimlich böses Selbstbild und hat schon garnichts mehr mit übertriebener Eitelkeit zu tun.

Gib nicht auf und kämpfe an allen fronten, denn was bringen 30000 euro mehr, wenn man sich dafür 20 jahre lang, ständig mit schlimmen selbstzweifeln kämpfen muss, die einen in so derbe depris reißen.

Es ist richtig das eine Partnerschaft zu mehr Selbstbewusstsein führt, das ist mir auch widerfahren ich bin wesentlich selbstbewusster als noch vor ein paar Jahren.

Ich war schon vor 3 Jahren mal bei einem Pyschodoc, er hat mich nicht wirklich viel weitergebracht, letztendlich habe ich mich schon immer selbst aus dem Karren gezogen. Natürlich lässt sich alles mit einer OP beheben, das Geld hätte ich auch dazu, aber das

brauch ich um evtl. ein Studium zu finanzieren nachdem ich mein Abitur nachgeholt habe.

Ich habe Probleme mit dem Haarausfall, mit meiner Nase, mit meinem Aussehen allgemein aber ich bin schon nicht mehr an diesem Punkt, dass ich denke mein Leben hätte kein Sinn. Mehr oder weniger versuche ich damit klar zu kommen und zu ergründen warum ich mich immernoch beschissen fühl denn im Grunde genommen läuft mein Leben ja nicht wirklich schlecht im Vergleich zu dem Leben das ich mal hatte.

Ich gehe wieder zu Schule, habe teils sehr gute Noten, habe ein festes Ziel wo ich hin will, habe eine Freundin die mir den Rücken stärkt die zu mir ins Gesicht sagte "Schatz, ich werde dich auch mit Glatze lieben", ich habe gute Freunde die zu mir halten von meiner damaligen Schulzeit. Ich habe gute Gründe zu sagen: "Mein Leben war nicht immer schön, aber jetzt ist es okay".

Doch diese innere Zerrissenheit hat sich einfach nicht gelegt und das ist auch für mich ein Beweis dafür das Menschen einen zerstören können.

Als ich ein Kind war, war ich der kleine Süße. Bis ich 12 Jahre alt war, war mein Leben ein Traum, viele Mädels haben mich angesprochen wie Süß ich doch sei. In der Pubertät, einer der wichtigsten Phasen eines Menschen, hat sich das gelegt. Mein Nase wuchs, wurde groß und hakelig, zu meinem pech wuchs sie dann noch schief. Es ist ein richtiger Schlag in die Fresse wenn man sich so verändert, wenn man dann zum Aussenseiter wird, aber ich bin nicht wütend diese Erfahrungen gemacht zu haben. Ich habe weitestgehend gelernt das man über den Tellerrand hinaus sehen kann, man nimmt Dinge anders wahr, man interpretiert mehr, man bildet sich geistig weiter.

Die Entwicklung hat aber auch zu Folge, das man erkennt wie Scheiße die Gesellschaft ist und man es in dieser oberflächlichen Welt sehr schwer hat.

Ich fühl mich egl. in einem Zwiespalt, in einer Kluft in der ich stecke. Ich kenne Lösungen, ich weiß wie ich mich besser fühlen würde, wenn ich ein anderes Aussehen hätte, aber irgendwo weiß ich das ich mich nur der Gesellschaft beugen würde, wenn ich mich operieren ließe. Zum anderen glaube ich auch an die Menschen die eben über den Tellerrand hinaus schauen können.

Ich habe eine Freundin, die habe ich ja nicht ohne Grund, also kann ich ja nicht so scheiße sein, wie ich denke das ich bin. Also ist das Problem wohl doch eher eine Sache des Kopfes oder nicht?

Ehrlich gesagt, dreh ich mich da immer Kreis, weil das Gesellschaftliche Feedback sich immer mit dem vermischt was ich schon längst habe. Ich will doch einfach nur normal sein, für einige bin ich das für andere nicht. Das ist ein richtiger Hirnf**k.

Zu Fin, ich nehme es nicht. Ich habe mal mit 0,25 Fin rumprobiert..aber selbst davon habe ich schon NW gemerkt. Ich nehme Minox habe da auch Erfolge erzielt, aber der Haarausfall schreitet voran, wenn die Glatze kommt, dann kommt sie. Meine Haare behalte ich nicht auf kosten meiner Männlichkeit. Es muss andere Lösungen geben damit klarzukommen auch wenn der Verlust der Haare nicht so einfach ist. Es zieht mich runter, aber ich will nicht krampfhaft ein Kampf

gewinnen, den ich vielleicht gar nicht bekämpfen muss.

Meine ansichten sind in vielerlei Hinsicht doch widersprüchlich, aber so sind sie. Ich will was ändern, aber ich bin nicht sicher wie, außer es mit "Leben" zu versuchen, den rein aus Logik scheint das am besten zu sein. Aber wiederum ist mir klar das ich immer anecken werde. Es ist so ein Teufelskreis..

Subject: Aw: Umgang mit Haarausfall

Posted by [testdummy](#) on Fri, 05 Jul 2013 12:25:03 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Okay, wenn es schon bei so geringen dosen von fin NWs gibt, dann finger weg davon. Klar ist alles eine Kopfsache und eine Verbesserung zum Vergleich zu früher, immer hilfreich und das beste was man erwarten kann. Naja mit 12 sind doch fast alle süß. Die gene von den eltern hauen erst in der pupertät zu und manchmal hemmungslos. Du hast recht dass du am schlausten fährst, wenn du dich damit abfindest und einfach weiterlebst und das glücklich. Nur manchmal ist es eine sache der unmöglichkeit ohne hilfsmittel. Eine Lebenslage zu überwinden finde ich deutlich einfacher, als etwas zu überwinden was zu einem gehört. Sich selbst zu lieben ist leicht gesagt, aber sehr schwer zu erlernen. Ansonsten ist es irgendwann eh egal wie man aussieht, das altern packt irgendwann jeden und dann werden die unterschiede im aussehen immer kleiner. Also bei mir bin ich mir ziemlich sicher dass ich einfach übertrieben eitel bin und normalerweise absolut zufrieden sein sollte. Aber man findet immer irgendwas an sich was einen stört und dann kann man sich da so reinsteigern, dass es einen richtig runterzieht, wo andere leute einfach nur denken man hätte den verstand verloren. Aber der Haarausfall schreitet einfach so heftig vorran, dass man sich manchmal nach 3 jahren mit etwas arangieren muss ohne dafür die nötige zeit gehabt zu haben. Da ist das altern ja ne ganz andere geschichte, es geht langsam und trifft jeden.

Subject: Aw: Umgang mit Haarausfall

Posted by [Xero](#) on Mon, 08 Jul 2013 16:31:51 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wie du schon sagst Abfinden ist leicht gesagt, vorallem wenn man es nicht in die Hand nehmen kann um es zu ändern. Die Mittel zu Bekämpfung des Haarausfalls haben eig. nur Nachteile bzgl. der NW und das nur um den Prozess hinaus zu zögern. Da muss man sich echt fragen ob man sich Pyschisch wie auch Physisch kaputt machen will. Das der Haarausfall uns Pyschisch an den Eiern packt, wird auch noch so sein wenn man die Medis nimmt und selbst dann weiß man dass der Hubschrauberplatz irgendwann kommt. Die Medis sind dann schon eine individuelle Geschichte, man kann Glück und Pech haben und das zieht einen auch runter. Wenn man mit dem Haarausfall nicht klar kommt hat man verloren, aber wem erzähl ich das, das weißt du ja auch.

Ich komme mit dem Haarausfall auch nur bedingt klar, wenn ich nicht ein Problem mit meinem Riechorgan hätte wüsste ich nicht ob ich mit ihm klar komme. Man kann sich viel einreden, das die anderen auch betroffen sind und das andere auch Probleme haben, aber man steckt ja

nicht in anderen drin, so wie andere nicht in mir stecken. Deswegen finde ich das man manche dinge auch einfach nicht beurteilen kann bzw. vergleichen kann.

Ein zudem größeres Problem ist das unsere Gesellschaft so Oberflächlich bis zum geht nicht mehr ist. Aussehen spielt mittlerweile in allen Bereichen eine tragende Rolle, es ist kein Wunder das ich oder einige andere durch Haarausfall oder andere defizite ein Knacks kriegen, obwohl hinter der Fassade wunderbare Menschen stecken können

Subject: Aw: Umgang mit Haarausfall
Posted by [krx](#) on Sun, 26 Oct 2014 20:23:32 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

wiederholt darauf angesprochen worden, dass ich aussehe wie Weasley Sneijder -

Win oder nicht - Dass is die Frage.

Subject: Aw: Umgang mit Haarausfall
Posted by [Ninguno](#) on Sun, 26 Oct 2014 21:10:24 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

krx schrieb am Sun, 26 October 2014 21:23wiederholt darauf angesprochen worden, dass ich aussehe wie Weasley Sneijder -

Win oder nicht - Dass is die Frage.

Ich selbst lauf seit nem halben Jahr mit <3mm Schnitt rum. Mich hält man für Vin Diesel .

Allgemein interessiert es Männer bzw. deine männlichen Freunde kaum ob du vollen Schopf hast oder mit Glatze rumläufst. Beim weiblichen Geschlecht hab ich die Erfahrung gemacht das es 50 % - 50 %. Eben Geschmackssache.

Ich fokussier mich nur noch darauf meinen restlichen Körper aufzuwerten. Da kann man schon noch einiges rausholen.

Wenn es aber irgendwann in 1.000.000.000 Jahren ne Lösung gibt werd ich die trotzdem gern anwenden

Subject: Aw: Umgang mit Haarausfall
Posted by [egal123](#) on Sun, 26 Oct 2014 21:16:43 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

krx schrieb am Sun, 26 October 2014 21:23wiederholt darauf angesprochen worden, dass ich aussehe wie Weasley Sneijder -

Win oder nicht - Dass is die Frage.

wesley

besser kann mans dann wohl eh nicht treffen

was ich weiß hatte er auch ne ht bei dr gho

Subject: Aw: Umgang mit Haarausfall
Posted by [krx](#) on Sun, 26 Oct 2014 21:20:30 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Schreib den Kollegen immer falsch.

Ja, hatte er, ist mit nem MM-Schnitt wieder ein NW 2.

Hat aber ne unglaublich hotte Frau, von daher

Subject: Aw: Umgang mit Haarausfall
Posted by [krx](#) on Sun, 26 Oct 2014 21:24:05 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ninguno schrieb am Sun, 26 October 2014 22:10krx schrieb am Sun, 26 October 2014 21:23wiederholt darauf angesprochen worden, dass ich aussehe wie Weasley Sneijder -

Win oder nicht - Dass is die Frage.

Ich selbst lauf seit nem halben Jahr mit <3mm Schnitt rum. Mich hält man für Vin Diesel .

Allgemein interessiert es Männer bzw. deine männlichen Freunde kaum ob du vollen Schopf hast oder mit Glatze rumläufst. Beim weiblichen Geschlecht hab ich die Erfahrung gemacht das es 50 % - 50 %. Eben Geschmackssache.

Ich fokussier mich nur noch darauf meinen restlichen Körper aufzuwerten. Da kann man schon noch einiges rausholen.

Wenn es aber irgendwann in 1.000.000.000 Jahren ne Lösung gibt werd ich die trotzdem gern anwenden

Naja, die 50 % sind eben von Glatzen komplett abgeneigt. Das merke ich immer nachdem ich auf 0,5 mm trimme. Gibt aber auch das komplette Gegenteil, da war ein Mädels so vernarrt in meine

Glatze und meinte ich sehe aus wie der Glatzen Bachelor und is davon schon feucht geworden : DD. So einfach ging das nichtmal mit Haaren

Ja, will auch noch auf nen KFA von < 11 % kommen und noch bisschen Muskeln draufpacken.

Subject: Aw: Umgang mit Haarausfall

Posted by [egal123](#) on Sun, 26 Oct 2014 21:39:30 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

krx schrieb am Sun, 26 October 2014 22:24Ninguno schrieb am Sun, 26 October 2014 22:10krx schrieb am Sun, 26 October 2014 21:23wiederholt darauf angesprochen worden, dass ich aussehe wie Weasley Sneijder -

Win oder nicht - Dass is die Frage.

Ich selbst lauf seit nem halben Jahr mit <3mm Schnitt rum. Mich hält man für Vin Diesel .

Allgemein interessiert es Männer bzw. deine männlichen Freunde kaum ob du vollen Schopf hast oder mit Glatze rumläufst. Beim weiblichen Geschlecht hab ich die Erfahrung gemacht das es 50 % - 50 %. Eben Geschmackssache.

Ich fokussier mich nur noch darauf meinen restlichen Körper aufzuwerten. Da kann man schon noch einiges rausholen.

Wenn es aber irgendwann in 1.000.000.000 Jahren ne Lösung gibt werd ich die trotzdem gern anwenden

Naja, die 50 % sind eben von Glatzen komplett abgeneigt. Das merke ich immer nachdem ich auf 0,5 mm trimme. Gibt aber auch das komplette Gegenteil, da war ein Mädels so vernarrt in meine Glatze und meinte ich sehe aus wie der Glatzen Bachelor und is davon schon feucht geworden : DD. So einfach ging das nichtmal mit Haaren

Ja, will auch noch auf nen KFA von < 11 % kommen und noch bisschen Muskeln draufpacken.

Subject: Aw: Umgang mit Haarausfall

Posted by [welling](#) on Fri, 17 Jul 2015 14:20:41 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

das mit den Frauen kann man so pauschal nicht sagen, finde ich. Manche wollen auch einfach nicht den super gut aussehenden, weil sie Angst vor Konkurrenz haben. Und ich mache das so,

dass ich einfach ständig ne Cap trage, um meine Haarfreien stellen abzudecken:)

Subject: Aw: Umgang mit Haarausfall

Posted by [Eizzi](#) on Fri, 12 Aug 2016 15:46:44 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

welling schrieb am Fri, 17 July 2015 16:20das mit den Frauen kann man so pauschal nicht sagen, finde ich. Manche wollen auch einfach nicht den super gut aussehenden, weil sie Angst vor Konkurrenz haben. Und ich mache das so, dass ich einfach ständig ne Cap trage, um meine Haarfreien stellen abzudecken:)

Aber das mit dem CAP machts doch nicht besser oder ? Iwan muss es doch mal runter

Subject: Aw: Umgang mit Haarausfall

Posted by [winter.m](#) on Sun, 21 Aug 2016 06:35:57 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wenn die Haare mal weg sind, dann hilft sowieso nur noch AKZEPTIEREN.

Es gibt genügend Männer, die auch mit Glatze gut aussehen.

Subject: Aw: Umgang mit Haarausfall

Posted by [maesi1980](#) on Sun, 21 Aug 2016 15:03:56 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Die Jahre verheilen die Wunden. Ich bin nun 36 J. und dank den Anti-AGA Mittelchen noch bei NW 4-5. Ich war mit 20 J. bei NW 1-2 und mit 28 schon bei NW 4. Damals mit 28 habe ich mich kaum mehr aus dem Hause getraut, keine Freundin und das Selbstwertgefühl am Boden. Ich muss sagen, dass es ein grosser Unterschied ist, ob man mit 20 J. oder mit 40 J. AGA hat. Ich verstehe jeder 20 Jährige, dass er die AGA nicht akzeptiert. Ich würde es auch nicht. Aber ab 30 J. sollte man eher dazu stehen können. Mittlerweile ist jeder zweite von meinen Freunden von der AGA betroffen, vor 10 Jahren war ich praktisch der einzige.

Und die Hoffnung ist für die jungen AGA'ler da, dass ab 2017/2018 bessere Mittel gegen die AGA zur Verfügung stehen als Fin und Minox. Die Zeiten bessern sich.

Subject: Aw: Umgang mit Haarausfall

Posted by [lari87](#) on Fri, 14 Apr 2017 14:09:38 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

schön <3, dass es Menschen gibt, die solche Themen so schön und gerecht ausdrücken
<3 wirklich tolle Arbeit

Subject: Aw: Umgang mit Haarausfall
Posted by [Xero](#) on Thu, 04 May 2017 15:29:21 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo, egl weiß ich nicht was mich bewogen hat hier reinzuschauen. Meine Geschichte ist auf Seite 2 bei bedarf.

Ich sag mal wie es ist. Mein letzter Post ist 4 Jahre her, ich bin jetzt 27 jahre, immer noch mit meiner Freundin zusammen, fast 6 Jahre jetzt und man lernt durchaus mit der Zeit mit dem Haarausfall umzugehen oder wie in meinem Fall den zu vergessen.

Es sind nur Haare und ja ich habe wirklich Haarausfall. Man kann ein Drama raus machen oder man kann sich arrangieren und geht weiter. Das soll keine Belehrung sein, ich glaube nur das es gut ist zu hören dass das alles nicht das ende ist und nicht sein muss. Hängt euch nicht an euren Haaren auf, ihr habt Persönlichkeit und die dürft ihr nicht verstecken.

Es gibt leute die euch wertschätzen und die es nicht tun aufgrund eurer haare haben ganz andere Schäden.

Nun ich will hier nicht zu häufig lesen müssen das ein 23 Jähriger wegen sowas depressiv wird, leute ihr habt mehr als nur haare.

Ich weiß nicht welche Reaktion das hier hervorruft, ich meins nur gut mit euch.^^

bis vielleicht in 4 Jahren, oder gar nicht. Das leben ist da draußen, geht raus.^^

Subject: Aw: Re: Umgang mit Haarausfall
Posted by [Robin Hood](#) on Fri, 06 Oct 2017 11:31:50 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Das stimmt es handelt sich um eine Veränderung des Genmaterials, aber ohne Genetische Veränderung keine Evolution.

Ein Mensch hat dieselben Haaranzahl am Körper wie ein Schimpanse nur im laufe der Zeit hat sich die Konsistenz deutlich verändert.

Wären wir in einer Affengruppe würden die Affen über uns "nackte Affen" staunen.

Oder andersherum gesagt hätten alle Menschen keine Haare mehr auf dem Kopf dann hätte man das Problem mit der Glatze nicht mehr.

Wer weiss vielleicht hat der Mensch in tausenden von Jahren keine Haare mehr.

Und dennoch trotz aller Überlegungen leiden Betroffene trotzdem. Und es hilft nichts wenn Ausstehende kluge Ratschläge geben.

Aber ich denke und das ist nicht nur auf die Haare bezogen müssen wir uns unsere körperlichen Veränderungen im Alter annehmen. Dies ist aber in unserer Glamourwelt und der Hochglanzmagazine nicht leichter geworden.

Subject: Aw: Umgang mit Haarausfall
Posted by [xWannes](#) on Mon, 25 Jun 2018 16:02:08 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

<https://www.zeit.de/wissen/gesundheit/2018-06/glatze-maenner-geschaeft-loesungen-normalzustand/komplettansicht>

Subject: Aw: Umgang mit Haarausfall
Posted by [HaareStattGlatze](#) on Mon, 25 Jun 2018 18:31:38 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

xWannes schrieb am Mon, 25 June 2018
18:02<https://www.zeit.de/wissen/gesundheit/2018-06/glatze-maenner-geschaeft-loesungen-normalzustand/komplettansicht>
Naja, 30 % sind laut diesem Bericht in ihren 30er von AGA betroffen. Ziemlich kleiner Anteil ;)

Und steht ja auch, 80 % sind mit 80 Jahren von AGA betroffen, nun mit 80 Jahren interessiert es echt keinen ob Man(n) eine Glatze hat. :lol:
:lol:

Subject: Aw: Umgang mit Haarausfall
Posted by [Leia Organa](#) on Sat, 28 Jul 2018 13:51:33 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo meine Lieben,

ich melde mich hier als Frau zu Wort - als Ehefrau von einem Mann mit Haarausfall. Über einen Umweg bin ich zufällig hier im Forum gelandet. Was hier geschrieben wurde, veranlaßte mich dazu, mich hier anzumelden um meine eigenen hoffnungsvollen Erfahrungen zu teilen. Dies ist ein Erfahrungsbericht - mein/unser Erfahrungsbericht. Meine Erfahrungen müssen also keine

Zustimmung finden.

Der Haarausfall war für uns kein Schönheitsmakel, für Frisöre aber schon, weil sie meinem Mann immer Haare von links nach rechts über den Kopf legten :(...., sondern ein Symptom dafür, daß bei uns etwas aus dem Gleichgewicht geraten war. Auch das ist ein individuelles Empfinden und bedarf keiner Zustimmung. Mein Mann litt nicht wirklich unter dem Haarausfall, er findet sich optisch immer super :d Es litten mehr die anderen, die ihn ansahen, die wußten wie er früher aussah. Mein Mann hatte früher, in seiner Jugend und noch bis ca. zu seinem 25. Lebensjahr sehr volles dichtes kräftiges Haar, um welches er oft beneidet wurde. Er hatte sogar immer wieder Anfragen von Fotografen und Modeagenturen...

Im Alter von etwa 26 Jahren gab es mehrere größere Veränderungen in seinem Leben, die ihn sehr forderten, teilweise überforderten. Nur kurz zur Erklärung, damit man sich das vorstellen kann: großer Ärger innerhalb der Familie, vor allem mit dem Vater, der trotz Scheidung und neuer Partnerin immer wieder zurückkam, und die Familie aufmischte; ständig Ärger im Betrieb (Zimmerei); Auszug aus dem Elternhaus in die erste eigene Wohnung mit mir und meiner pubertierenden Tochter; hinzu kamen Gelenkschmerzen, sehr stark in den Schultern; ich selbst steckte in einem tiefen "Burn-out", meine Tochter war schwierig; finanziell sah es schlecht aus und zu diesem Zeitpunkt kein Ende in Sicht; die Ernährung war meiner Psyche und unserem Geldbeutel angepaßt - schnell zubereitet, billig, zuckerlastig, nährstoffarm. Außerdem rauchte ich auch noch Zigaretten, in der letzten Hochphase eine XXL-Packung am Tag. Mein Mann rauchte übrigens niemals.

Zwar befaßte ich mich mit dem Thema Ernährung, weil mir damals bereits klar war, daß mein eigener labiler Zustand und der meiner Tochter etwas damit zu tun hatte, aber ich war noch nicht tief genug in das Thema eingearbeitet, um tiefgreifende Veränderungen zu bewirken. Der Haarausfall meines Mannes kam hinzu und ständige Gelenkschmerzen. Mein mentaler Zustand wurde nicht besser. Meine Zähne begannen stark zu verfallen. Hinzu kamen mehrere Bandscheibenvorfälle, die mich immer wieder über Wochen außer Gefecht setzten.

Ich war traurig und verzweifelt, weil ich selbst keine Lösung fand und auch niemand sonst sich auszukennen schien, nicht einmal die ganze Ärzteschaft, die ich befragte. Folgende Phrasen waren die häufigsten, die ich hörte: Haarausfall ist normal. Das sind die Gene. Das ist das Alter. Benutze Koffein-Shampoos. Die Gelenkschmerzen kommen von der schweren Arbeit. ... Der Harnsäurespiegel meines Mannes war zu diesem Zeitpunkt so besorgniserregend erhöht, daß sogar das Labor den Wert rot unterstrich und mit zwei Ausrufezeichen versah. Eine sehr vereinfachte Erklärung: Zu viel Harnsäure entsteht durch den übermäßigen Verzehr von Fleisch, bzw. Eiweiß. In Verbindung mit Alkohol kann die Harnsäure nicht abgebaut werden und lagert sich in den Gelenken ab (Vorstufe zu Gicht), aber auch unter der Kopfhaut. Das war der große Beginn sowohl meiner eigenen Recherche, als auch der Beginn, die Verantwortung für meine Gesundheit selbst zu übernehmen.

Ich stellte mehrmals unsere Ernährung um und versuchte einiges aus. Der Haarausfall meines Mannes ist bis heute vollkommen gestopt. Die Gelenkschmerzen wurden deutlich besser. Meine Bandscheiben beruhigten sich nicht nur, sie regenerierten sich! Vollkommen aufgelöste Bandscheiben wuchsen wieder nach (entgegen der Erklärung meines Arztes, daß das unmöglich sei und nur Schrauben meinen Rücken wieder festigen könnten.... Die Röntgenbilder beweisen es. Inzwischen bin ich Yogalehrerin). Der Zahnverfall stopte. Meine

eigenen Haare, die in der burn-out-Zeit ebenfalls immer dünner wurden, erholten sich und wurden sogar kräftiger als je zuvor. Meine Haut änderte sich von grau auf farbig und meine Sonnenallergie verschwand fast vollständig. Und meine Tochter ist ansprechbar, lernfähig und wesentlich streßtoleranter.

Nun zu den Änderungen, die ich schrittweise eingeführt habe.

gestrichen:

Streß, Alkohol, Fleisch, Milch, Eier, (also alle Nahrungsmittel tierischen Ursprungs oder mit solchem Inhalt), Backwaren, Brot, Zucker und Zuckersersatz, konventionelles Salz, Kaffee, Schwarztee, Farbstoffe, Konservierungsmittel, Aromastoffe, Citronensäure, alle Getränke, die nicht pures Wasser sind, sämtliche industriell gefertigte Nahrung, Fastfood. Nahrungsmittel oder Getränke in Plastik oder Alu, soweit dies möglich ist.

stattdessen gibt es:

Yoga und so viel Ruhe wie möglich - Konzentration auf ruhigen gleichmäßigen Atem; Quellwasser (hole ich alle zwei Wochen selbst an einer Quelle); Tee (nur aus frischen oder unbehandelten getrockneten Kräutern); hochwertige mineralstoffreiche und möglichst un- oder wenig behandelte Nahrungsmittel; naturbelassenes Salz ohne Zusätze; sehr viel Gemüse und frische Kräuter; hochwertige Gewürze (unbehandelt, frei von Aroma und unbestrahlt); traditionell in Salzlake eingelegtes Gemüse; Nüsse; Samen; Hülsenfrüchte; alkoholfreies Bier in Maßen (wie bei allen Bieren im Übermaß: Brustentwicklung bei Männern möglich, da Einfluß auf Östrogene); als Kur zwischendurch: Bierhefe; Brennnessel als Kräuter oder wie Spinat gekocht; Löwenzahnblätter, -blüten, -wurzel; Reis; Kartoffeln; Haferflocken; usw.

ebenfalls gestrichen (von meinem Mann noch in kleinen Mengen verwendet):

sämtliche Kosmetika, wie Duschgel, Shampoo, Haargel-/spray, Deo, konventionelle Zahncreme, Körperlotions, etc.

Geht nicht? dachte ich am Anfang auch.... Ich verwende eine einfache Kernseife, um Achseln und Füße zu waschen. Selten grüne Heilerde für das Gesicht als Maske. Den Rest des Körpers und die Haare wasche ich mit reinem Wasser. (Duschbrause mit Chlor- und Schwermetallfilter). Ich habe einen einzigen Schweißausbruch am Morgen. Wenn der weggewaschen ist, gibt es den ganzen Tag zwar schwitzen, aber kein Geruch. Es hat einige Versuche und lange Beobachtung gebraucht, bis ich das herausgefunden habe. Vor dem Duschen bürste ich meine Haut mit einer Bürste aus Hanfborsten, um alte Hautschuppen zu entfernen. Manchmal verwende ich nach dem Duschen einen Salzstein zum Peeling und Aufbau des Mineralstoffhaushalts. Trockene Haut habe ich selten, und wenn, dann verwende ich Olivenöl oder Kokosöl. Meine Haare waren früher schnell fettig und/oder schuppig. Jetzt sind sie ganz normal, seidig und leicht kämmbar. Für die Zähne verwende ich eine ayurvedische Zahncreme ohne Zusätze, wie Fluoride oder Sorbit. In Zukunft möchte ich meine Zahncreme selbst herstellen - nach dem Grundsatz: auf meine Haut oder in meinen Mund kommt nur, was ich auch essen kann.

Die Gesellschaft (und mein Mann auch) meint, ein schwer arbeitender Mensch bräuchte nicht nur Fleisch, sondern viel Fleisch. Deshalb bekommt mein Mann auf Baustellen oder bei seiner Mutter doch immer wieder sogenannte Nahrungsmittel, die ihm mehr schaden als nützen. Ihm fehlt die Einsicht und die Konsequenz zur Umstellung, deshalb schreitet seine Gesundheit nur

langsam voran, während ich mich nie besser gefühlt habe. Einen Arzt brauche ich schon lange nicht mehr und sämtliche Grippewellen gehen spurlos an mir vorüber.

Alles, was ich hier an Veränderungen angeführt habe, war ein Prozeß der sich über Jahre entwickelt hat. Es gab immer Phasen des Ausprobierens, Phasen der Erkenntnis und des Auswertens und dann wieder neue Themen, wieder Phasen des Ausprobierens, u.s.w. Die einzige große Veränderung war die auf vegane Ernährung nach jahrelanger intensiver Beschäftigung mit dem Thema.

Als Fazit würde ich sagen: Die komplette Lebensphilosophie und Lebensart muß überdacht werden. Das Leben sollte so natürlich wie möglich gestaltet werden, vor allem, was die Ernährung und körperliche Bewegung angeht. Ruhiges atmen, eine friedliche herzliche Lebenseinstellung, Bildung und Weiterentwicklung, aber auch Ordnung, sowohl im Haus, als auch im Denken sind der Schlüssel zu Gesundheit.

Haarausfall ist nur ein Symptom für mehrere Dinge, die aus dem Gleichgewicht gekommen sind. Er wird wahrgenommen, weil er sichtbar ist. Andere Symptome wie Schmerzen, Müdigkeit, Kraftlosigkeit, Streß, Aggressivität, Gemütsschwankungen, Menstruationsbeschwerden, trockene Haut, etc. werden eher übergangen und/oder mit Medikamenten/Nahrungsergänzungsmitteln vertuscht. Die Haare symbolisieren Kraft und Gesundheit. Sie verraten also nach Außen, wie es um unsere innere Lebenskraft steht - und vor allem deshalb bricht dann Panik aus. Welche/r Mann/Frau will schon als schwach/ungesund gelten?! Wer sich dann aber ausschließlich um die Haare kümmert, landet nach meiner Ansicht schnell in einer Sackgasse, in der oft sehr viel Geld für sehr viele Mittelchen ausgegeben wird, die statt Gesundheit, vor allem Ent-Täuschung, Ernüchterung und/oder daneben noch andere Wirkungen mitbringen.

Meine Strategie hat Erfolg, obwohl mein Mann nicht sehr konsequent ist. Alleine die Bewußtheit über die verschiedenen Zusammenhänge, das Verändern der Gedanken in Verbindung mit dem Reduzieren, bzw. Streichen, der schädlichen Substanzen in unserem Haushalt hat bei ihm den Haarausfall bereits seit einigen Jahren zum Stillstand gebracht. Es gelingt ihm immer öfter, das Angebotene auch mal stehen zu lassen, selbst wenn das oft nicht verstanden wird. Jeder hat sein eigenes Tempo in der Entwicklung. Es sollte also nicht in Streß ausarten.

Der Prozeß kommt in Gang, und schreitet wie von selbst voran. Informationen schweben frei und finden den, der sie sucht. Jeder geht den Weg so wie er kann und es sich richtig anfühlt. Sich selbst treu sein und sich selbst lieb haben ist vielleicht das Wichtigste. Und wenn ich mich selbst aus tiefem Herzen liebe, Sorge ich liebevoll für mich. Mir ist dann ganz selbstverständlich möglich, meinem Körper ausschließlich Substanzen zuzuführen, die ihn wirklich nähren, heilen und gesund erhalten. Einzige Nebenwirkung: Der Geist wird klar und wohnt plötzlich immer öfter in diesem gesunden Körper, bis er irgendwann ganz einzieht. Diese Erfahrung ist so großartig und sowieso kaum zu beschreiben, daß ich sie niemandem vorweg nehmen möchte.

Niemand muß sich mit sogenannter "Krankheit" abfinden (Krankheit? was ist das überhaupt?) Und wenn die Haare doch nicht mehr wachsen wollen, dann ist es eben so. Ich bewundere meinen Mann, der super gelassen damit umgeht. Er freut sich, daß keine Haare mehr ausfallen. Aber er hat keinen Ehrgeiz, neue Haare zu bekommen. Wenn es passiert - ok. Wenn nicht -

genauso ok. Und für mich ist die Optik ohnehin nie ein Thema gewesen, sondern die Gesundheit war Fokus. Bei uns kamen zeitgleich zum Haarausfall zeitgleich noch viele andere gesundheitliche Themen, die mich letztendlich auf diesen Weg gebracht haben. Wäre es nur der Haarausfall gewesen, hätten wir das wohl so akzeptiert. Der Stop des Haarausfalls war eine Nebenwirkung der Veränderungen, die ich aus den oben genannten Gründen bewirkt habe.

Ich hoffe, dieser Beitrag kann ein paar verzweifelten Männern und selbstverständlich auch Frauen wieder etwas Mut machen. Gesundheit strahlt von innen nach außen. Am Ende ist es diese Strahlkraft, die in uns und auf die Umgebung wirkt, und nicht das einzelne Haar.

Alles Liebe

Literaturempfehlung:

- Rüdiger Dahlke "Peacefood"
- Dr. med Michael Nehls "Alzheimer ist heilbar" und "Die Methusalem-Strategie"
- Dr. John Yudkin/Dr. Robert Lustig "Pur, weiss, tödlich"
- Brendan Brazier (Hochleistungssportler) "Vegan in Topform" (verwendet leider Proteinpulver in manchen Rezepten, hat aber andere nützliche Ideen und tolle einfache Rezepte für Snacks, die teilweise auch mal 1 bis 2 Wochen im Kühlschrank haltbar bleiben)
- Lothar Ursinus "Die Organuhr" und "Mein Blut sagt mir"
- Deepak Chopra "Die heilende Kraft"
- Loise L. Hay "Heile deinen Körper"

und wer jetzt noch Lust hat Wink googeln nach:

- Folgen von Nahrungsmittel-Zusatzstoffen, Farbstoffen, etc. sowie deren Herstellung (einfach mal alles nachgoogeln, was auf sämtlichen Verpackungen steht)
- Was nicht auf den Verpackungen stehen muß
- Nachbehandlung von Gemüse, insbesondere Kartoffeln
- Inhaltsstoffe von Kosmetika und Auswirkungen (alle Inhaltsstoffe nachgoogeln)
- Zusätze in Mehl und Backwaren, die zum größten Teil nicht deklariert werden müssen (300 verschiedene zugelassenen Stoffe, davon 200 laufend verwendet!!!)

Subject: Aw: Umgang mit Haarausfall
Posted by [michi21](#) on Sun, 24 Feb 2019 18:39:44 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Man kann ja immer eine Haartransplantation machen, wenn man sich damit nicht zufrieden gibt.

Subject: Aw: Umgang mit Haarausfall
Posted by [mike.](#) on Sun, 24 Feb 2019 19:19:43 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

michi21 schrieb am Sun, 24 February 2019 19:39Man kann ja immer eine Haartransplantation

machen, wenn man sich damit nicht zufrieden gibt.
der nächste spammer

Subject: Aw: Umgang mit Haarausfall
Posted by [dreg](#) on Mon, 24 May 2021 07:50:45 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

https://onlinelibrary.wiley.com/doi/full/10.1111/ddg.14234_g

Subject: Aw: Umgang mit Haarausfall
Posted by [Kemiry](#) on Fri, 18 Feb 2022 08:09:56 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

How to cure hair loss This seems really difficult to deal with. One of my friends has very little hair around the temples on her forehead, so she spent a lot of money to have a hair transplant. If there is no good way to deal with it, hair transplants and wigs]are generally a way to ease the embarrassment. It would be great if we could find an effective treatment for hair loss.

Subject: Aw: Umgang mit Haarausfall
Posted by [Kemiry](#) on Fri, 18 Feb 2022 08:10:01 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

How to cure hair loss This seems really difficult to deal with. One of my friends has very little hair around the temples on her forehead, so she spent a lot of money to have a hair transplant. If there is no good way to deal with it, hair transplants and wigs]are generally a way to ease the embarrassment. It would be great if we could find an effective treatment for hair loss.

Subject: Aw: Umgang mit Haarausfall
Posted by [Praktikant](#) on Fri, 18 Feb 2022 08:43:51 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Kemiry schrieb am Fri, 18 February 2022 09:10
How to cure hair loss This seems really difficult to deal with. One of my friends has very little hair around the temples on her forehead, so she spent a lot of money to have a hair transplant. If there is no good way to deal with it, hair transplants and wigs]are generally a way to ease the embarrassment. It would be great if we could find an effective treatment for hair loss.
Has she tried any medication?
An HT should always be the last option
